



# GEMEINDE- VERORDNUNG

**ÜBER DIE VERWENDUNG UND  
DEN VERBRAUCH DES  
TRINKWASSERS UND ÜBER  
DIE ABLEITUNG DES  
ABWASSERS**

genehmigt mit  
Ratsbeschluss Nr.            vom

DER BÜRGERMEISTER  
IL SINDACO  
- Josef GATTERER-

# REGOLAMENTO COMUNALE

**SULL'USO ED IL CONSUMO  
DELL'ACQUA POTABILE E  
SULLA DERIVAZIONE DELLE  
ACQUE DI RIFIUTO**

approvato con  
delibera consiliare n.    del

DER GEMEINDESEKRETÄR  
IL SEGRETARIO COMUNALE  
- Peter Alexander Dr. SCHÖNEGGER



Titel I	titolo I
Allgemeine Bestimmungen	disposizioni generali
<p style="text-align: center;"><b>Art. 1</b> (Geltungsbereich)</p> <p>Die gemeindeeigenen Wasserleitungen und Kanalisierungen von Pfalzen werden gemäß den Bestimmungen des K.D. vom 15.10.1925 Nr. 2578 von der Gemeindeverwaltung in Eigenregie geführt.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Art. 1</b> (limiti di validità)</p> <p>Gli acquedotti e le fognature di proprietà del Comune di Falzes vengono gestiti direttamente dall'Amministrazione comunale a sensi del R.D. del 15.10.1925 N. 2578.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Art. 2</b> (Gegenstand der Verordnung)</p> <p>Gegenstand dieser Verordnung ist die Trinkwasserversorgung und die Ableitung der Abwässer mittels der gemeindeeigenen Leitungen. Dieser Verordnung unterworfen sind alle Bürger welche ihr Trinkwasser aus den bestehenden und noch zu bauenden Wasserleitungen beziehen bzw. ihr Abwasser in die bestehenden und noch zu bauenden Kanäle ableiten. Die technischen und betriebsmäßigen Bestimmungen hinsichtlich der Verwaltung der Wasserleitungen und Kanalisierungen sind im vorliegenden Reglement enthalten.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Art. 2</b> (oggetto del regolamento)</p> <p>Oggetto del presente regolamento é la distribuzione dell'acqua potabile e la derivazione delle acque di scarico tramite gli impianti comunali. Sono soggetti al presente regolamento tutti i cittadini che prelevano l'acqua potabile dagli acquedotti esistenti e quelli ancora da costruire rispettivamente scaricano le loro acque di rifiuto nei canali esistenti o ancora da costruire. Le disposizioni tecniche e gestionali relative all'amministrazione della rete idrica e delle fognature fanno parte del presente regolamento.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Art. 3</b> (Zuständigkeit)</p> <p>Die Führung obliegt dem Bürgermeister. Er sorgt im besonderen für die Überwachung der öffentlichen Stränge und Schächte und für deren ordentliche Instandhaltung. Der Bürgermeister bzw. die von ihm beauftragten Personen haben daher jederzeit überall dort Zutritt, wo sich eine öffentliche Wasserleitung oder Kanalisierung befindet.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Art. 3</b> (competenza)</p> <p>La gestione è esercitata dal Sindaco. In particolare lui provvede alla sorveglianza e manutenzione ordinaria dei collettori e pozzi pubblici. Perciò ovunque si trovi un acquedotto od una fognatura pubblica, al Sindaco, ossia alle persone da lui incaricate, è garantito l'accesso in qualsiasi momento.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Art. 4</b> (Dienstleistungsübersicht)</p> <p>Die Rechte der Kunden und die Pflichten des Betreibers des Trink- und Abwasserdienstes gegenüber ihren Kunden wird von beiliegender Dienstleistungsübersicht geregelt, im Sinne des D.L.H vom 20.03.2006 Nr. 12 (Anlage A).</p>	<p style="text-align: center;"><b>Art. 4</b> (carta dei servizi)</p> <p>I diritti dei clienti e gli obblighi del gestore del servizio idropotabile e di fognatura verso i clienti vengono stabiliti dalla carta dei servizi a sensi del Decreto del Presidente della Provincia 20 marzo 2006, n. 12 (allegato A).</p>
<p style="text-align: center;"><b>Art. 5</b> (Qualitätskontrollen)</p> <p>Das Programm der internen Qualitätskontrollen im Sinne des D.lgs vom 02.02.2001 Nr. 31, Art. 7, wird mit dem Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Sanitätseinheit abgestimmt. Die Kriterien zur Definition von Frequenz, Parameterumfang und Entnahmepunkte für die Wasserproben entsprechen jenen, wie sie mit Beschluss der Landesregierung vom 04.02.2008 Nr. 333 festgelegt worden sind.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Art. 5</b> (controlli di qualità)</p> <p>Il programma dei controlli di qualità interni a sensi del D.lgs. del 02.02.2001 n. 31, art. 7, va concordato con il servizio igiene e sanità pubblica dell'Unità Sanitaria Locale. I criteri per la definizione di frequenza, numero di parametri da analizzare e punti di prelievo dei campioni d'acqua da analizzare corrispondono a quelli definiti con delibera della Giunta Provinciale del 04.02.2008 n. 333.</p>

## Titel II

## titolo II

### Verwaltung der Leitungsanlagen

### amministrazione delle condutture

#### Art. 6

(Leitung der Dienste)

Der Bürgermeister leitet den Dienst für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und trifft im Einvernehmen mit dem zuständigen Gemeindeassessor die Maßnahmen für die ordentliche Instandhaltung der Leitungen und Anlagen sowie für eine Verbesserung der bestehenden Einrichtungen. Er entscheidet über die Anträge für neue Anschlüsse an Wasserleitung und Kanalisierung.

#### Art. 7

(Verlegung der Leitungen)

Öffentliche Wasser- und Kanalisationsleitungen sind nach Möglichkeit in bestehende oder im Bauleitplan vorgesehene Straßen zu verlegen.

Wo für die Verlegung öffentlicher Leitungen privater Boden in Anspruch genommen werden muss, vereinbart die Gemeinde mit dem Grundeigentümer die Durchfahrtsbewilligung.

Bei Privatleitungen, die von mehreren Grundeigentümern benützt werden, sind die Erstellungs-, Unterhaltungs- und Reinigungskosten gemeinsam zu tragen, vorbehaltlich anderslautender privater Vereinbarungen. Kann ein Grundeigentümer den Anschluss an eine öffentliche Leitung nur durch Benützung anderer Grundstücke erreichen, so ist der Nachbar verpflichtet, die Durchleitung zu gestatten.

#### Art. 8

(Ermächtigung von Anschlüssen)

Für die Erteilung der Ermächtigung eines Anschlusses an Wasserleitung oder Kanalisierung muss bei der Gemeindeverwaltung ein Ansuchen gemäß Anlage B), unterfertigt durch den Antragsteller, eingereicht werden, welches folgende Angaben enthält:

- a) Vorname, Name, Adresse, Steuernummer des Antragstellers (Eigentümer des Gebäudes oder gesetzlicher Vertreter). Bei Wohnungen ist das Ansuchen vom Familienoberhaupt zu stellen;
- b) Lage der Gebäude (Straße, Platz, Hausnummer; im Bedarfsfall Angabe des Gebäudeteiles oder Stockwerkes);
- c) Lageplan für den geplanten Anschluss;
- d) Bewilligung Dritter, sollte es erforderlich sein, deren Gründe zu durchqueren, um den Gesuchsteller zu beliefern;
- e) Erklärung, dass der Gesuchsteller die Bestimmungen dieser Verordnung kennt und bereit ist, dieselben genauestens zu befolgen.

#### Art. 6

(conduzione dei servizi)

Il Sindaco dirige il servizio per l'approvvigionamento idrico e lo scarico delle acque di rifiuto ed attua d'intesa con l'assessore comunale competente i provvedimenti per l'ordinaria manutenzione della rete e degli impianti nonché per il miglioramento degli impianti esistenti. Egli decide sulle richieste di nuovi allacciamenti all'acquedotto o alla fognatura.

#### Art. 7

(posa in opera delle tubazioni)

Tubazioni dell'acquedotto o della fognatura pubblica sono, se possibile, da posare in opera in vie già esistenti o nelle vie previste dal piano urbanistico.

Se la posa in opera delle tubazioni pubbliche deve essere effettuata su terreno privato, il Comune pattuisce con il proprietario del terreno l'autorizzazione di passaggio.

Per le tubazioni private, le quali vengono utilizzate da più proprietari, le spese per la costruzione, la manutenzione e la pulizia, salvo altri accordi privati, sono a carico di tutti i proprietari. Se per un proprietario è possibile raggiungere la tubazione pubblica solo attraverso l'uso di altri terreni, il vicino deve permettere il passaggio della tubazione.

#### Art. 8

(autorizzazioni per allacciamenti)

Per ottenere l'autorizzazione di allacciamento all'acquedotto o alla fognatura deve essere presentata apposita domanda all'Amministrazione Comunale a sensi dell'allegato B), munita della firma del richiedente, e che deve contenere i seguenti dati:

- a) nome, cognome, indirizzo, codice fiscale del richiedente (proprietario dell'immobile o legale rappresentante). In caso di abitazione la domanda deve essere presentata dal capofamiglia;
- b) ubicazione del fabbricato (strada, piazza, numero civico, in caso di necessità indicazione del piano o della porzione materiale);
- c) planimetria dell'allacciamento richiesto;
- d) autorizzazioni da terzi, in caso di necessità di attraversare le loro proprietà per il fornimento al richiedente;
- e) dichiarazione di avere preso esatta conoscenza del presente regolamento e di rispettarlo rigorosamente.

f) Falls jemand Eigentümer verschiedener Gebäude ist, ist für jedes Gebäude für welches ein eigener Anschluss benötigt wird, ein eigenes Ansuchen zu stellen.

Die Spesen für die Errichtung der Anschlüsse an die Trinkwasserleitung oder Kanalisierung (Hauptleitung) gehen ausschließlich zu Lasten des Antragstellers. In außergewöhnlichen und provisorischen Fällen kann die Bewilligung auch Nicht-eigentümern erteilt werden. In diesen Fällen hat die Gemeinde das Recht, vom Antragsteller eine Kauti- on zu verlangen, deren Höhe von Fall zu Fall vom Gemeindeausschuss festgelegt wird.

### Art. 9

(Abschluss von Lieferverträgen)

Für die Lieferung von Trinkwasser ist der Abschluss eines Liefervertrages gemäß Anlage C) vorgeschrieben. Der Vertrag wird in Form einer Privat- urkunde abgefasst und wird im Auftrag der Gemein- de vom zuständigen Beamten unterschrieben. Der Vertrag tritt am Tage der Installierung des Zäh- lers in Kraft.

Die Kündigung des Vertrages muss wenigstens einen Monat vor der Fälligkeit schriftlich erfolgen. In Ermangelung der Kündigung verlängert sich der Vertrag stillschweigend von Jahr zu Jahr.

Unterbleibt diese Mitteilung, so ist der Abnehmer der Gemeindeverwaltung gegenüber direkt für den Verbrauch und für sämtliche Schäden, die an den in seine Zuständigkeit fallenden Zählern oder Anlagen auftreten sollten, solidarisch mit seinem Nach- folger haftbar.

Für bereits bestehende Wasserlieferungen, für welche noch kein Liefervertrag abgeschlossen wurde, muss der Abnehmer innerhalb von 30 Tagen ab Aufforderung durch die Gemeindeverwaltung die Unterzeichnung vornehmen; ansonsten kann seitens der Verwaltung die Zufuhr zeitweilig unterbro- chen werden, unter Gewährleistung der Mindestzu- fuhr an Haushalte.

f) In caso di proprietà di diversi fabbricati, per ognuno di questi per il quale viene richiesto un allacciamento, deve essere presentata apposita domanda singola.

Le spese per la posa in opera degli allacciamenti alla rete di distribuzione dell'acqua o alla fognatura (tubazione principale) sono ad esclusivo carico del richiedente. In casi straordinari e provvisori può essere accordata la concessione anche ai non pro- prietari. In questi casi il Comune ha diritto di chie- dere dal richiedente una cauzione, il cui ammontare verrà determinato di volta in volta dalla Giunta Co- munale.

### Art. 9

(stipula di contratti di fornitura)

La fornitura di acqua potabile è subordinata alla sti- pulazione di un contratto di fornitura a sensi del-l'al- legato C). Il contratto è redatto nella forma di scrit- tura privata e per la parte del comune è sottoscritto dal dipendente addetto.

Il contratto entra in vigore il giorno dell'installazio- ne del contatore.

La disdetta del contratto dovrà avvenire almeno un mese prima della scadenza naturale per iscritto. In mancanza della disdetta il contratto viene prorogato tacitamente anno per anno.

In caso di assenza di tale comunicazione l'utente è direttamente responsabile in solidarietà con il suc- cessore nei confronti dell'Amministrazione comun- ale sul consumo ed eventuali danni ai contatori od impianti di sua competenza.

Per le forniture di acqua già esistenti, per le quali non esistono ancora contratti di fornitura, l'utente deve provvedere alla sottoscrizione entro 30 giorni dall'invito dell'Amministrazione comunale; altrimenti la fornitura può essere interrotta temporaneamente da parte dell'Amministrazione, fatta salva la fornitu- ra minima garantita per gli usi domestici.

<b>Titel III</b>	<b>titolo III</b>
<b>Verteilung des Wassers</b>	<b>distribuzione dell'acqua</b>

### Art. 10

(Verwendung des Trinkwassers)

In erster Linie wird das Wasser zum Hausgebrauch für Trinkwasserzwecke sowie für die Bewässerung

### Art. 10

(utilizzo dell'acqua potabile)

L'acqua viene distribuita in primo luogo per uso po- tabile domestico nonché per l'irrigazione degli orti

von Gärten, in denen zum Eigenbedarf Gemüse gezogen wird, ausgegeben.

Das Trinkwasser aus der Wasserleitung darf im allgemeinen nicht für andere Bewässerungszwecke verwendet werden; das Wasser für die Viehhaltung in der Landwirtschaft darf nicht zur Bewässerung, zum Autowaschen u.ä. verwendet werden.

Gewerblich geführte Gärtnereien müssen eigene Wassertanks errichten, die während der Nacht oder zu Zeiten ausreichender Wasserzufuhr zu füllen sind. Bei Wasserknappheit im Falle von Trockenperioden kann der Bürgermeister mit einer eigenen Verordnung die Nutzung des Trinkwassers für Bewässerungszwecke untersagen, oder auch den Verbrauch im allgemeinen einschränken bzw. die Zufuhr vorübergehend unterbrechen.

Die Anwendung einer oder mehrerer Maßnahmen gemäß vorherigem Absatz zur Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs müssen der Bevölkerung rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die diesbezügliche Verordnung ist an der Amtstafel zu veröffentlichen.

Weder in diesem Falle, noch im Falle von Unterbrechungen wegen Rohrbrüchen, Rohrbeschädigungen oder anderer Beschädigungen am Verteilernetz können die Verbraucher eine Entschädigung oder eine Reduzierung der Gebühren geltend machen.

#### Art. 11

(Anschlusspflicht)

Wo eine öffentliche Trinkwasserleitung besteht, müssen alle Gebäude angeschlossen werden welche weniger als 200 Meter vom Trinkwasserleitungsnetz entfernt sind und sofern dies die Druckverhältnisse erlauben.

#### Art. 12

(Benützerkategorien)

Man unterscheidet drei Kategorien von Wasserbezugskonzessionen:

Kategorie 1: ordentliche Wasserbezugskonzessionen für den normalen Hausgebrauch und für öffentliche Betriebe (Trinken, Kochen, Spülen, Waschen, für hygienisch-sanitäre Anlagen, Hausgärten u.a.)

Kategorie 2: besondere Wasserbezugskonzessionen für Großverbraucher (Industrie, öffentliche Schwimmbäder, Bewässerungsanlagen u.a.)

Kategorie 3: Wasserbezugskonzessionen für die Tierhaltung

#### Art. 13

(Wasseranschlüsse für andere Zwecke)

Die Gewährung eines Wasseranschlusses für an-

nei quali viene coltivata verdura per il proprio fabbisogno.

L'acqua potabile dalla conduttura generalmente non può essere usata a scopo irriguo diverso; l'acqua per l'allevamento di bestiame nell'agricoltura non può essere utilizzata a scopo di irrigazione, lavaggio auto e simili

Aziende orticole (giardinaggi) commerciali devono allestire proprie cisterne per l'acqua, che sono da riempire durante la notte e nei periodi di sufficiente afflusso di acqua. In caso di scarsità d'acqua nei periodi di siccità, il Sindaco con propria ordinanza può proibire l'utilizzazione dell'acqua potabile ad uso irrigazione e limitare il consumo in generale rispettivamente interrompere temporaneamente l'afflusso.

L'applicazione di uno o anche di più provvedimenti di cui nel comma precedente per ridurre il consumo dell'acqua potabile devono essere comunicati e resi noti tempestivamente alla popolazione. La relativa ordinanza é da pubblicarsi all'Albo Pretorio del Comune.

Ne nei casi di cui sopra, ne in caso di interruzione a causa di rotture della tubazione, altre interruzioni o disturbi di qualsiasi altro genere al sistema di distribuzione possono rappresentare motivo di diritto ad indennizzi o riduzioni del canone in favore dell'utente.

#### Art. 11

(obbligo all'allacciamento)

Dove esiste la rete dell'acqua potabile tutte le costruzioni devono essere allacciate, pressione permettendo se gli edifici sono distanti meno di 200 metri dalla rete stessa.

#### Art. 12

(categorie di utenti)

Si distinguono tre categorie di concessione dell'acqua:

categoria 1: concessione ordinaria per uso normale domestico e per esercizi pubblici (bere, cucinare, lavare, per i servizi igienico-sanitari, giardini ecc.)

categoria 2: concessione speciale per grandi consumatori (industria, piscine pubbliche, impianti di irrigazione ecc.)

categoria 3: concessioni per allevamento di animali

#### Art. 13

(allacciamenti per altri scopi)

La concessione di allacciamento all'acquedotto per

dere Zwecke steht im freien Ermessen des Gemeindeausschusses, unter Berücksichtigung der Wasserverfügbarkeit.

Es steht der Gemeinde das Recht zu, den Wasseranschluss von anderen Bedingungen abhängig zu machen als von jenen, welche im vorliegenden Reglement enthalten sind, wenn dazu ein öffentliches Interesse besteht.

altri scopi é a libera discrezione della Giunta Comunale, che ne deve tenere conto della disponibilità di acqua potabile.

È riservato al Comune il diritto di vincolare l'allacciamento ad altre condizioni non contenute nel presente regolamento, consigliate da pubblico interesse.

<b>Titel IV</b>	<b>titolo IV</b>
<b>Ableitung des Abwassers</b>	<b>derivazione degli scarichi</b>
<p>Art. 14 (Zulässigkeit der Abwässer)</p> <p>Es ist strengstens verboten, Abwässer beliebiger Art in Gewässer einzuleiten, welche der Trinkwasserversorgung dienen; ebenso ist untersagt, in die übrigen Gewässer Abwässer einzuleiten, welche aufgrund der vom Gesetz vorgesehenen Voraussetzungen nicht zulässig sind; es ist verboten, Abwässer aus Industrie, Handwerks- und Handelsbetrieben in den Boden einzuleiten oder mittels Berieselns zu beseitigen.</p>	<p>Art. 14 (ammissibilità degli scarichi)</p> <p>È fatto divieto in modo assoluto di effettuare scarichi di acqua di rifiuto di qualsiasi genere in acque necessarie a garantire l'approvvigionamento idrico; é vietato inoltre effettuare nelle rimanenti acque gli scariche che non rispettino i requisiti di accettabilità stabiliti dalla legge; é vietato immettere nel sottosuolo o di eliminare mediante dispersione su terreni le acque di rifiuto derivanti da attività industriali, artigianali e commerciali.</p>
<p>Art. 15 (Anschlusspflicht)</p> <p>Wo eine öffentliche Kanalisation besteht, müssen in diese pflichtgemäß die Abwässer aller Art eingeleitet werden, auch wenn sie von Einzelbauten stammen, die wenigstens 200 Meter vom Kanalisationsnetz entfernt sind und sofern diese aufgrund der Bodenneigung und -beschaffenheit möglich ist.</p>	<p>Art. 15 (obbligo all'allacciamento)</p> <p>Ove esiste rete di fognatura centralizzata pubblica, in essa devono obbligatoriamente confluire, anche se afferenti a costruzioni isolate, distanti meno di 200 metri dalla rete stessa e ove sia reso possibile dalle pendenze e dalla morfologia dei terreni di sedime, gli scarichi di qualsiasi tipo.</p>
<p>Art. 16 (Projekte zur Ableitung von Abwasser)</p> <p>Der Bau von Ansiedlungen, Gebäuden und Anlagen, welche die häuslichen Abwässer nicht in die Kanalisation einleiten, von Betrieben, für welche die Ableitung von industriellem Abwasser vorgesehen ist, sowie von Kanalisationen und Kläranlagen für kommunales Abwasser unterliegt der Genehmigung des Bürgermeisters für folgende Kategorien:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Interne Kanalisationen;</li><li>2) Einleitung von nicht verunreinigtem bzw. schwach verunreinigtem Niederschlagswasser aus Trennkantisationen von Zonen mit einer Fläche von weniger als 2 Hektar;</li><li>3) Ableitung von häuslichem Abwasser in die öffentliche Kanalisation;</li><li>4) Ableitung von häuslichem Abwasser in Oberflä-</li></ol>	<p>Art. 16 (obbligo all'allacciamento)</p> <p>La costruzione di insediamenti, edifici e installazioni che non scaricano le acque reflue domestiche in rete fognaria, di stabilimenti che prevedono lo scarico di acque reflue industriali nonché di reti fognarie e impianti di depurazione di acque reflue urbane, sono soggetti ad approvazione del sindaco per le seguenti categorie:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Reti di fognature interne;</li><li>2) immissioni di acque meteoriche non inquinate o moderatamente inquinate raccolte in sistemi di fognatura separati derivanti da aree aventi una superficie inferiore a 2 ettari;</li><li>3) scarico di acque reflue domestiche nella pubblica fognatura;</li><li>4) scarichi di acque reflue domestiche in acque su-</li></ol>

chengewässer oder auf den Boden von weniger als 50 EW;

5) Ableitung von industriellem Abwasser in die öffentliche Kanalisation, für welches keine Vorbehandlungsanlage einzubauen ist oder für welches eine Vorbehandlungsanlage einzubauen ist, deren Eigenschaften gemäß Artikel 34 Absatz 5 mit Durchführungsverordnung festgelegt worden sind;

6) Ableitung von Wasser von Anlagen für den Wärmeaustausch mit einer Wassermenge von weniger als 10.000 m<sup>3</sup> im Jahr;

7) Ableitung von Grundwasser, das während bestimmter Bauarbeiten gefördert wird, mit einer Wassermenge unter 50 l/s;

In allen anderen Fällen, unbeschadet der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 24.07.1998, Nr. 7, in geltender Fassung, erfolgt die Genehmigung durch die Agentur.

#### Art. 17

(Ausführung der Kanalisation)

Mit den Bauarbeiten zum Anschluss darf nicht begonnen werden, bevor das Gesuch genehmigt ist und die Gebühren bezahlt sind. Die Kosten der privaten Kanalisation samt dem Anschluss an die öffentliche Leitung hat der Antragsteller zu tragen.

Der Bauherr ist außerdem verpflichtet bei Beginn der Arbeiten die Gemeinde zu verständigen, damit diese die Arbeiten überwachen und die Übereinstimmung des Verlaufes lt. Ansuchen überprüfen kann. Der Bürgermeister lässt die Anlagen prüfen und verfügt die Änderung vorschriftswidriger Ausführungen.

#### Art. 18

(Bauvorschriften für Anschlussleitungen)

Die Bodenleitungen sollen von der Wasseraufnahmestelle bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation möglichst geradlinig mit gleichmäßigem Gefälle verlaufen. Sie sind fachgemäß zu verlegen und zu dichten. Das Gefälle soll normalerweise für Schmutzwasserleitungen mindestens 2% und für Regenwasserleitungen wenigstens 1,0% betragen. Kleinere Gefälle sind gestattet, wenn obige Vorschriften unverhältnismäßige Erschwernisse und Kosten verursachen. Ausreichende Spül- und Reinigungsmöglichkeiten sind dann ganz besonders erforderlich. Die Nennweite von Schmutzwasserleitungen soll mindestens 12 cm betragen und diejenige für Regenwasser 15 cm nicht unterschreiten.

Einer Vereinigung zweier Abflussrohre soll in der Fließrichtung unter einem spitzen Winkel von höchstens 45 Grad erfolgen. Bei Richtungswechseln sind Bodenformstücke zu verwenden und scharfe Abbiegungen zu vermeiden. Rohre verschiedener

perforierten o sul suolo di consistenza inferiore a 50 a.e.;

5) scarichi di acque reflue industriali in fognatura pubblica, per i quali non sussiste l'obbligo di installazione di un impianto di pretrattamento o vincolati all'installazione di un impianto di pretrattamento le cui caratteristiche siano state definite con regolamento di esecuzione ai sensi dell'articolo 34, comma 5;

6) scarico di acque degli impianti di scambio termico aventi una portata complessiva inferiore a 10.000 m<sup>3</sup> all'anno;

7) scarichi di acque di falda pompate nel corso di determinati lavori di ingegneria civile, per portate inferiori ai 50 l/s.

In tutti gli altri casi, fatte salve le disposizioni della legge provinciale n. 7 del 24.07.1998, n. 7, e successive modifiche l'approvazione spetta all'Agenzia.

#### Art. 17

(esecuzione della canalizzazione)

I lavori di allacciamento non possono cominciare prima dell'approvazione della domanda e prima del pagamento delle tasse. Le spese per la canalizzazione privata con l'allacciamento alla tubazione pubblica sono a carico del proprietario della concessione.

Il committente della costruzione è obbligato inoltre a comunicare al comune la data dell'inizio dei lavori, così che il comune possa sorvegliare l'esecuzione dei lavori e controllare la conformità del tracciato come dalla domanda. Il Sindaco fa controllare gli impianti e ordina la modifica di esecuzioni irregolari.

#### Art. 18

(disposizioni edilizie per letubazione d'allacciamento)

Le tubazioni di suolo dovrebbero decorrere li-nearmente e con inclinazione regolare fino all'al-lacciamento della canalizzazione pubblica. Esse sono da posare e da stuccare a regola d'arte. L'inclinazione normalmente dovrebbe essere 2% per le tubazioni delle acque nere e 1,0% per quelle piovane. Inclinazioni inferiori sono ammesse se le disposizioni sopracitate causano aggravamenti e spese sproporzionate. Sono necessarie le sufficienti possibilità di lavaggio e pulizia. Il diametro interno delle tubazioni per le acque nere deve misurare almeno 12 cm e quello per le acque di scarico non inquinate non deve essere inferiore a 15 cm.

Un'unione di due tubi di scarico deve essere effettuata tenendo in considerazione una direzione di flusso con una angolazione massima di 45 gradi. In caso di cambiamenti di direzione sono da utilizzare pezzi di formatura del terreno. Inoltre sono da evita-

Nennweiten sind durch Schächte miteinander zu verbinden. In der Fließrichtung darf der Durchmesser nie enger werden.

In schlechtem Baugrund, sowie im Straßen- und Gehsteiggebiet sind die Leitungen einzubetonieren. Im übrigen sind die Kanalisationen in Sand und Kies sorgfältig einzubetten. Das Einfüllen der Gräben, Wiederherstellung der Frostkoffer und Beläge hat in öffentlichem Gebiet nach jeweils gültigen Normen zu geschehen. Kanalisationen, die längs einer Wasserleitung und ausnahmsweise höher als diese zu liegen kommen, sind wenn irgend möglich in mindestens 1m Abstand zu verlegen. Unmittelbare Verbindungen zwischen Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen sind verboten.

Ist die Neuverlegung eines öffentlichen Stranges wegen privater Bauarbeiten oder aus welchem Grunde auch immer erforderlich, gehen die Kosten zu Lasten des Grundeigentümers, wenn bei der ersten Verlegung der Leitung eine Entschädigung bezahlt oder nichts anderes vereinbart wurde. Die Verlegung ist fachgemäß unter Aufsicht des Gemeindebauamtes durchzuführen. Schächte dürfen nicht mit Material überschüttet werden, sondern sind gegebenenfalls auf Kosten des Grundeigentümers auf die neue Geländehöhe aufzuhöhen.

#### Art. 19

(Spül- und Reinigungsvorschriften)

Alle Abwasserleitungen müssen jederzeit zur Reinigung und Spülung gut zugänglich sein. Bei der Vereinigung mehrerer Leitungen oder wenn es aus betriebstechnischen Gründen nötig erscheint, sind bestiegbare Inspektionsschächte zu erstellen. Ihre lichte Weite beträgt 120 x 150 cm. Bei Schachttiefen von mehr als 100 cm sind nicht rostende Steig-eisen in 30 cm Abstand anzubringen.

Zur Vermeidung von Schlammablagerungen sind die Leitungen in den Schächten als durchlaufende, U-förmige Rinnen von der Tiefe des größeren Durchmessers aus zu bilden. Seitliche Einläufe sind in der Schachtsohle ebenfalls mit Durchlauf-rinnen an die Hauptleitung anzuschließen. Anstatt mittels offener Durchflussrinnen können die Boden-leitungen auch als geschlossene Rohre durch den Schacht geführt werden, wobei alsdann geeignete, dichte Spülöffnungen einzubauen sind.

Zum Schutze vor dem Einfrieren sollen die An-schlussleitungen im Freien unterhalb der Frostgren-ze verlegt sein. Beim Durchgang durch Hausmau-ern und Fundamente sind die Rohre mit einer plas-tischen Masse oder Sandpolster zu umhüllen, um bei Setzungen Rohrbrüche zu vermeiden.

re brusche deviazioni. Tubi con diversi diametri interni sono da collegare tramite pozzi. Il diametro non può restringersi in direzione di flusso.

Su terreno fabbricabile di scarsa qualità e sulle strade e i marciapiedi le tubazioni di suolo sono da incassare. Per il resto le canalizzazioni sono da collocare nella sabbia con grande cura. Il riempimento delle fosse, il ristabilimento delle zone fore-stali e dei rivestimenti nel territorio pubblico deve essere effettuato secondo le norme stabilite. Canalizzazio-ni che decorrono lungo una condotta d'acqua e che si trovano ad un livello più alto di essa, sono, se possibile, da posare ad una distanza di 1 metro. Immediati collegamenti tra tubazioni per il ri-fornimento di acqua potabile e tubazioni per le acque nere sono vietati.

In caso di nuova posa in opera della tubazione pubblica a causa di lavori edili o altri motivi, le rela-tive spese sono a carico del proprietario del terre-no, se alla prima posa della tubazione sia stato pa-gato un'indennizzo o sia stato accordato altro. La posa deve essere effettuata a regola d'arte sotto il controllo del ufficio tecnico comunale. Pozzi non possono essere ricoperti con materiale ma devono essere alzati fino al livello del terreno. Le relative spese sono a carico del proprietario del terreno.

#### Art. 19

(norme per il lavaggio e la pulizia)

Tutte le canalizzazioni delle acque nere devono es-sere accessibili per la pulizia ed il lavaggio. In caso di riunione di più tubazioni principali o per motivi tecnici, sono da costruire pozzi d'ispezione scalabi-li. Essi devono avere un diametro interno di 120 x 150 cm. Se i pozzi hanno una profondità superiore a 100cm devono essere montati gradini in ferro inossidabile. Essi devono essere montati ad una di-stanza di 30 cm uno dall'altro.

Per evitare la sedimentazione di melma le tubazioni di suolo nei pozzi devono essere costruite a partire dal diametro in profondità maggiore, devono avere la forma di una U e devono essere passibili. Intro-duzioni laterali in fondo al pozzo devono essere collegate alla tubazione principale tramite canale di circolazione. Al posto di canali di circolazione aperti possono essere inseriti anche tubi chiusi come tu-bazioni di suolo. In questo caso devono essere in-stallate aperture di lavaggio adatte.

Come protezione dal congelamento le tubazioni d'allacciamento all'aperto devono essere posate sotto il livello di gelo. Se le tubazioni passano da muri di casa o fondamenta di casa le tubazioni de-vono essere avvolte con una massa plastica o im-bottitura di sabbia. Tutto ciò per evitare scoppi di tubi durante i lavori.

#### Art. 20

(Abscheider)

Für Abwässer aus Räumen, in denen mineralische Öle und Fette anfallen sowie für fleischverarbeitende Betriebe sind eigene Reinigungsanlagen einzubauen, die von der Baukommission der Gemeinde nach Anhören der zuständigen Behörde vorgeschrieben werden.

Für Großküchen und Hotels, Wirtschaften usw., sowie für Fleisch verarbeitende Betriebe sind Fettabscheider gemäß den geltenden Vorschriften einzubauen.

#### Art. 21

(Ableitung tiefliegender Räume, Pumpanlagen, Rückstauverschlüsse)

Aus tiefliegenden Räumen, die nicht mit natürlichem Gefälle entwässert werden können, ist das Abwasser durch Pumpen der Kanalisation zuzuleiten. Pumpdruckleitungen sind über die maximale Rückstauhöhe des Straßenkanals zu führen. In die Grundleitungen von Kellerräumen, die über dem normalen Kanalwasserstand liegen, aber zeitweilig eingestaut werden können, sind selbsttätig wirkende und von Hand bedienbare Rückstauverschlüsse einzubauen. Diese dürfen aber nur während der Zeit des Wasserabflusses offen gehalten werden. An solche Anlagen sind nur die im Rückstau liegenden Apparate anzuschließen. Falleitungen aus oberen Stockwerken sind unbedingt unterhalb des Rückstauverschlusses an die Grundleitung anzuschließen.

Sofern in den auch nur zeitweilig im Rückstau liegenden Räumen wertvolle Güter gelagert werden, sind diese Räume ebenfalls durch Pumpanlagen zu entwässern. Die Angaben über die Rückstauhöhe sind bei der zuständigen Dienstabteilung der Gemeinde einzuholen. Der Eigentümer hat dafür zu sorgen, dass Pumpanlagen und Rückstauverschlüsse dauernd gewartet und in betriebsfähigem Zustand gehalten werden. Er ist für einwandfreie Funktion obiger Anlagen verantwortlich.

#### Art. 22

(Materialien)

Für die Abwasseranlagen sind mit Ausnahme der Regenwasserleitungen nur säurebeständige Rohre zulässig (Ton- oder Kunststoffrohre). Alle Apparate und Einrichtungen haben den hygienischen Anforderungen zu entsprechen.

#### Art. 23

(Reinigungs- und Entwässerungsanlagen)

Die Gemeinde verpflichtet sich, die Hauptleitungen in gutem Zustand zu erhalten und die Reinigung nach Bedarf vorzunehmen. Privatanschlüsse mit

#### Art. 20

(separatori)

Per le acque di scarico provenienti da locali in cui risultano essere oli minerali e grassi e nelle imprese dove si effettuano lavorazioni della carne devono essere installati impianti di filtrazione. Essi sono stabiliti dall'ufficio tecnico comunale dopo aver sentito l'autorità competente.

Nelle grandi cucine e hotel, osterie ecc. ed inoltre nelle imprese di industria di carne devono essere installati separatori di grassi corrispondenti alle norme in vigore.

#### Art. 21

(smalti. da locali profondi, impianti di pompaggio, serrature ristagno)

Le acque di scarico provenienti da locali profondi, che non possono essere drenate tramite l'inclinazione naturale, devono essere fatte affluire alla canalizzazione tramite pompe. Le condotte forzate per le pompe devono essere poste sopra il livello massimo di ristagno del canale stradale. Nelle tubazioni principali delle cantine che si trovano sopra il livello dell'acqua di canalizzazione e che possono essere temporaneamente stivati, sono da installare serrature di ristagno automatiche ed a manovra manuale. Queste possono essere mantenute aperte solo durante lo scarico dell'acqua. Ad impianti di questo tipo sono da allacciare gli apparecchi che si trovano nel ristagno. Le condutture provenienti devono essere allacciate alla tubazione di suolo assolutamente sotto la serratura di ristagno.

Se nei vani che si trovano temporaneamente nella zona di ristagno vengono depositati materiali preziosi, anche essi devono essere drenati tramite impianti di pompaggio. Le dichiarazioni riguardanti l'altezza di ristagno sono da richiedere nell'ufficio competente del comune. Il proprietario deve avere cura della manutenzione degli impianti di pompaggio e delle serrature ed è anche responsabile per il loro perfetto funzionamento.

#### Art. 22

(materiali)

Per gli impianti delle acque di scarico, ad eccezione delle tubazioni per le acque piovane, sono ammessi solo tubi resistenti agli acidi (tubi d'argilla o di plastica). Tutta l'apparecchiatura e gli arredamenti devono corrispondere alle disposizioni igieniche.

#### Art. 23

(impianti di pulizia e di drenaggio)

Il comune si impegna a mantenere le tubazioni principali in perfette condizioni e di eseguire la necessaria pulizia. Allacciamenti privati con collettori

Schlamm-sammler, Fett- und Mineralölabscheider sind mindestens 2 mal jährlich zu entleeren.

Das Abscheidegut ist nach Anordnung der Gemeinde auf unschädliche Weise zu beseitigen und darf nicht in die Kanalisation oder in ober- und unterirdische Gewässer abgelassen werden. Geruchverschlüsse müssen stets mit Wasser gefüllt sein.

#### Art. 24

(Überquerung von Straßen)

Die Überquerungen von Staats-, Landes- oder Gemeindestraßen dürfen nur nach vorhergehender Genehmigung der Gemeinde oder der entsprechenden Straßenverwaltung, nach Hinterlegung einer eventuellen Kautions, durchgeführt werden.

#### Art. 25

(Benutzungsbeschränkung)

Das dem Kanalnetz zuzuleitende Abwasser muss so beschaffen sein, dass es weder die Anlagenteile der Kanalisation und der Kläranlage schädigt, noch deren Betrieb, Unterhalt und Reinigung beeinträchtigt oder das tierische und pflanzliche Leben im Vorflutgewässer gefährdet.

Es ist verboten, folgende Stoffe mittelbar oder unmittelbar der Kanalisation zuzuleiten:

- a) Gase und Dämpfe;
- b) giftige, feuer- oder explosionsfähige und radioaktive Stoffe;
- c) Jauche, Jauche aus Miststöcken und Komposthaufen, sowie die Abflüsse aus Futtersilos und Schwemmist (siehe eigene gesetzliche Vorschriften);
- d) grobdisperse Stoffe, die in der Kanalisation zu Verstopfungen Anlass geben können, z.B. Sand, Schutt, Kehrlicht, Schlacken, Küchenabfälle, Metzgereiabgänge, Lumpen, Ablagerungen aus Schlamm-sammlern, Klärgruben, Fett- und Ölabscheidern usw.;
- e) dichtflüssige und breiige Stoffe;
- f) Öle, Fette, Bitumen- und Teeremulsionen;
- g) größere Mengen von Flüssigkeiten mit einer Temperatur über 40° C;
- h) säure- und alkalihaltige Flüssigkeiten in schädlichen Konzentrationen.
- i) Die Abwässer von Gewerbebetrieben müssen in jedem Falle den Bestimmungen des L.G. Vom 18. Juni 2002 Nr. 8 und folgenden Änderungen entsprechen. Die bezüglichen Laboruntersuchungen sind zu erbringen.

Im Zweifelsfalle entscheidet die zuständige Behörde aufgrund eines Gutachtens, wofür der Entsorger die Kosten zu tragen hat.

#### Art. 26

di melma, separatori di grassi ed oli minerali sono da svuotare almeno 2 volte all'anno.

Il materiale di scarico è da rimuovere in modo innocuo secondo le disposizioni del comune e non può essere fatto defluire nella canalizzazione o in acque sotterranee o sopra il suolo. I sifoni devono essere sempre travasati con acqua.

#### Art. 24

(attraversamento di strade)

Le opere di allacciamento sotto passanti strade statali, provinciali o comunali possono essere eseguite soltanto dopo l'approvazione da parte del comune o dalla rispettiva amministrazione stradale e dopo la deposizione di una cauzione.

#### Art. 25

(limitazione d'utilizzo)

Le acque di scarico che affluiscono alla rete di fognatura devono avere caratteristiche tali da non danneggiare né le attrezzature della canalizzazione e dell'impianto di depurazione. Inoltre le acque di scarico non devono ostacolare la manutenzione e la pulizia degli impianti e non devono nuocere la salute degli animali e delle piante nelle acque fluiti.

È proibito scaricare direttamente o indirettamente nella fognatura i seguenti liquidi:

- a) liquidi gassosi e vaporosi
- b) liquidi velenosi ed esplosivi o radioattivi
- c) liquidi provenienti da scarichi zootecnici, concimaie, gli scarichi da sili da foraggi e sterco alluvionale (vedi le relative disposizioni di legge);
- d) pezzi grossolani che possono intasare la fognatura come sabbia, macerie, immondizie, rifiuti di cucina, rifiuti di macelleria, stracci, sedimentazioni da collettori del fango, fosse di purificazione, separatori di oli e grassi ecc.;
- e) liquidi densi;
- f) oli, grassi, emulsioni bitumosi ed asfalti
- g) grande quantità di liquidi con una temperatura superiore a 40 gradi;
- h) liquidi acidi ed alcalici in concentrati nocivi.
- i) Le acque nere delle aziende industriali dovranno corrispondere in ogni caso alle norme della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche. Si dovrà provvedere alle relative analisi di laboratorio.

In casi dubbiosi decide l'autorità competente in base ad un parere tecnico. Le spese sono a carico del proprietario.

#### Art. 26

(Anschluss von Amts wegen)

Sobald die öffentliche Sammelkanalisation errichtet wird bzw. die entsprechenden Anschlussmöglichkeiten gegeben sind, müssen die Abwasserleitungen, die noch mit Sickergruben ausgestattet sind, an das Kanalisationsnetz angeschlossen werden. Der Bürgermeister stellt dem Interessierten die Verordnung zu, den Anschluss vorzunehmen, und setzt dafür eine Höchstfrist von 6 Monaten fest, innerhalb welcher der Anschluss vorzunehmen ist. Bei Nichterfüllung der Verordnung sorgt der Bürgermeister von Amts wegen für den Anschluss. Die entsprechenden Kosten werden von der Gemeinde beim Übertreter nach den Bestimmungen des Sondergesetzes für die Eintreibung der Vermögenseinkünfte des Staates eingehoben.

#### Art. 27

(Ableitung des Regenwassers)

Die Regen- und Drainagewässer sind vorrangig wiederzuverwerten oder zum Versickern zu bringen. Nur in jenen Fällen, in denen die Versickerung aufgrund der Bodenbeschaffenheit oder aus anderen technischen Gründen nicht möglich ist, sind sie in die Regenwasserkanalisation einzuleiten.

Die häuslichen Abwässer (WC und Duschen), die Abwässer aus Milchammern und die Abwässer aus der Rückspülung der Filteranlagen der Schwimmbäder sind in die Schmutzwasserkanalisation einzuleiten. Das Wasser der Schwimmbäder kann im Falle der Entleerung auch in die Regenwasserkanalisation abgeleitet werden. Es sind jedoch auf jeden Fall die Grenzwerte der Tabelle A des D.L.H. vom 29.01.1980, Nr. 3, einzuhalten, wobei besonders auf die Konzentration des Parameters aktives Chlor (Grenzwert 0,2mg/l) zu achten ist.

Stellt die Gemeindeverwaltung fest, dass Regen- und Drainagewässer in die Schmutzwasserleitung eingeleitet werden, so ist sie berechtigt, zusätzlich zu der Verwaltungsstrafe laut Art. 49 für die gesamte Dauer der widerrechtlichen Einleitung die Gebühr für die Einleitung und Klärung der häuslichen Abwässer einzuheben. Die Berechnungsgrundlage ergibt sich durch die Multiplikation der Dachfläche und gegebenenfalls versiegelten Bodenfläche mit der mittleren jährlichen Niederschlagshöhe.

(allacciamento d'ufficio)

Nel momento in cui viene realizzata la rete di fognatura centralizzata pubblica o si verificano le condizioni di allacciabilità, gli scarichi muniti di impianti depurativi costituiti da pozzi di dispersione devono essere fatti confluire nella rete stessa.

Il Sindaco notifica all'interessato l'obbligo di eseguire l'allacciamento, nonché il termine, non superiore a sei mesi, entro il quale deve essere data esecuzione. In caso di inosservanza, il Sindaco provvede d'ufficio. Le spese relative sono riscosse dal comune a carico del trasgressore secondo le disposizioni della legge speciale per la riscossione delle entrate patrimoniali dello Stato.

#### Art. 27

(derivazione delle acque piovane)

Le acque piovane e le acque di drenaggio sono prevalentemente da disperdere. Solo nei casi in cui la dispersione non sia possibile a causa della configurazione del suolo o per altri motivi tecnici, le acque piovane devono essere fatte affluire nella canalizzazione per le acque piovane.

Le acque di scarichi domestici (WC e doccia), di locali adibiti alla lavorazione del latte e le acque di scarico provenienti dalla pulizia degli impianti di filtrazione delle piscine sono da immettere nella canalizzazione per le acque nere. Le acque delle piscine possono essere smaltite, in caso di svuotamento della piscina, anche nella canalizzazione per le acque piovane. Devono comunque essere rispettati i limiti della tabella A del D.P.G del 29.01.1980, n. 3, nel quale è da considerare soprattutto la concentrazione del parametro di cloro (valore di limite 0,2% mg/l).

Qualora l'amministrazione comunale accerti che nella canalizzazione per le acque nere vengano fatte confluire acque piovane o di drenaggio, essa è autorizzata di incassare, oltre la sanzione amministrativa di cui all'art. 49, per l'intera durata dell'immissione abusiva il canone per immissione e depurazione di scarichi civili. La base di calcolo risulta dalla moltiplicazione della superficie delle aree rese impermeabili con la precipitazione media annua.

### Titel V

#### Anschlüsse

Art. 28  
(Kosten)

### titolo V

#### allacciamenti

Art. 28  
(spese)

Die Kosten für den Bau und die Instandhaltung der Zuleitung ab dem Verbraucheranschluss (Hauptstrang bzw. letzte Abzweigung) sowohl für die Trinkwasserleitungen als auch für die Kanalisierung gehen zu vollen Lasten des Antragstellers.

Beim Anschluss an die Hauptleitung bzw. an den Sammler muss durch den Abnehmer ein Übergabeschacht gesetzt werden.

Die Gemeinde schreibt die Lage des Schachtes vor und der Trinkwasseranschluss wird vom Abnehmer selbst durchgeführt.

Der Gemeinde steht es frei, andere Neuanschlüsse in bereits bestehenden Schächten vorzuschreiben. In jedem Fall muss sich der Schacht in einer zumutbaren Entfernung des Abnehmers befinden. Von Fall zu Fall kann die Gemeindeverwaltung weitere notwendige Durchführungsanweisungen vorschreiben.

Der Abnehmer ist verpflichtet, vor der hausinternen Wasserleitung einen Absperrschieber sowie einen Entleerungshahn hinter dem Absperrschieber anzubringen. Druckregler oder Entkalkungsanlagen sind hinter dem Absperrschieber einzubauen.

#### Art. 29

(Ermächtigungen)

Der Abnehmer ist weiters verpflichtet, selbst die Ermächtigung einzuholen, um eventuell auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen erforderliche Grabungsarbeiten durchführen zu können.

Weiters sind auf Spesen des Abnehmers sämtliche Grab-, Pflasterungs-, Asphaltierungs-, Maurerarbeiten usw. sorgfältig auszuführen. Sofern für die Errichtung bzw. Verlegung der privaten Anschlussleitung gemeindeeigene Plätze und Straßen aufgerissen werden müssen, verlangt die Gemeindeverwaltung eine Kautionshöhe in ausreichender Höhe, als Garantie für die ordnungsgemäße Wiederherstellung. Die Festlegung der Höhe dieser Kautionshöhe, sowie deren Freistellung erfolgen durch den Gemeindeausschuss.

#### Art. 30

(weitere Vorschriften)

Die Gemeindeverwaltung kann dem Antragsteller für die Zu- bzw. Ableitung, im Hinblick auf die zukünftige Bautätigkeit und entsprechender Weiterführung des Trinkwasser- bzw. Kanalisationsnetzes ein größeres Rohrausmaß vorschreiben, als dieser für sein eigenes Gebäude benötigt; in diesem Falle gehen die Mehrkosten zu Lasten der Gemeinde.

Le spese per la posa in opera e la manutenzione della condotta fino all'utenza (rete principale rispettivamente ultima derivazione), sia per le reti idriche che per le fognature sono ad esclusivo carico del richiedente.

Presso l'allacciamento alla rete principale rispettivamente al collettore deve essere predisposto dallo utente un pozzetto di misura sufficiente.

Il Comune prescrive la posizione del pozzetto e l'allacciamento avviene per conto proprio dell'utente.

È inoltre facoltà del Comune, prescrivere ulteriori nuovi allacciamenti presso pozzetti già esistenti. In ogni caso il pozzetto deve essere locato a distanza ragionevole dall'utente. Di caso in caso l'Amministrazione comunale può prescrivere ulteriori disposizioni per l'esecuzione dei lavori, se ritenuti necessari.

Il proprietario del fabbricato è obbligato di montare un rubinetto d'arresto prima della diramazione interna dell'acqua nonché un rubinetto di scarico dopo il rubinetto d'arresto. Eventuali regolatori della pressione od impianti di decalcificazione devono essere installati dopo il rubinetto d'arresto.

#### Art. 29

(autorizzazioni)

L'utente è inoltre obbligato a procurarsi per proprio conto la concessione di eseguire eventualmente lavori di scavo necessari su strade, vie e piazze pubbliche.

Inoltre devono pure essere eseguiti a cura e spese dell'interessato tutti i lavori di scavo, selciatura, bitumatura e muratura ecc. Se in caso di costruzione rispettivamente posa in opera della condotta privata dovrà essere disfatto il lastricato o la bitumatura su strade e piazze di proprietà del Comune, l'Amministrazione comunale richiede una cauzione nell'ammontare necessario a garanzia del ripristino a regola d'arte. La determinazione dell'ammontare della cauzione nonché la sua dispensa vengono determinati dalla Giunta Comunale.

#### Art. 30

(ulteriori disposizioni)

L'Amministrazione comunale, a riguardo della futura attività edile e il relativo prolungamento della rete idrica rispettivamente della fognatura, può prescrivere al richiedente un maggior diametro della tubatura in relazione a quello necessario per il suo edificio; in tale caso la maggiore spesa vanno a carico del Comune.

Titel VI	titolo VI
<p align="center"><b>Ermittlung des Verbrauchs</b></p>	<p align="center"><b>determinazione del consumo</b></p>
<p align="center"><b>Art. 31</b> (Einbau von Wasseruhren)</p> <p>Der Wasserverbrauch wird mittels geeigneter, plombierter Wasserzähler ermittelt. Der Zählertyp wird von der Gemeinde vorgeschrieben und vom Abnehmer selbst und auf eigene Kosten eingebaut. Bestehende Zähler müssen ebenfalls im Schacht an der Abzweigung von der Hauptleitung eingebaut werden, sofern dieser vorhanden ist. Ansonsten können Zähler innerhalb von Gebäuden beibehalten werden, wobei die Verpflichtungen gemäß Art. 13 aufrecht bleiben.</p>	<p align="center"><b>Art. 31</b> (installazione di contatori d'acqua)</p> <p>Il consumo dell'acqua viene determinato con appositi contatori debitamente sigillati. Il tipo di contatore da usare viene prescritto dal Comune ed installato dall'utente. Anche i contatori esistenti devono essere montati nel pozzo presso la diramazione dalla conduttura principale se esistente. Se questo non esiste il contatore può essere mantenuto all'interno dell'edificio, tuttavia le disposizioni di cui all'art. 13 devono essere rispettate.</p>
<p align="center"><b>Art. 32</b> (Regelung)</p> <p>Der Zähler wird durch den Abnehmer eingebaut und bleibt dessen Eigentum. Bei einem notwendigen Austausch muss dies durch den Abnehmer und auf seine Kosten erfolgen.</p>	<p align="center"><b>Art. 32</b> (regolazione)</p> <p>Il contatore rimane di proprietà dell'utente. In caso di necessità di sostituire il contatore installato, la sostituzione deve avvenire a cura e per conto dell'utente .</p>
<p align="center"><b>Art. 33</b> (Ablesung)</p> <p>Die Zählerablesung erfolgt einmal jährlich. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, die Zähler und die internen Anlagen durch Beauftragte der Gemeinde jederzeit zu kontrollieren und allfällige Reparaturen vorzuschreiben.</p>	<p align="center"><b>Art. 33</b> (rilevazione)</p> <p>La lettura dei contatori avviene una volta. Il Comune si riserva il diritto di controllare a mezzo di propri addetti il contatore e gli impianti interni in ogni momento e di prescrivere le necessarie riparazioni.</p>
<p align="center"><b>Art. 34</b> (Verantwortung)</p> <p>Die Gemeindeverwaltung übernimmt keine irgendwie geartete Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die nach der Übergabe im Bereich der privaten Zuleitung durch das Wasser entstehen können. Der Abnehmer ist für die gute Instandhaltung des Wasserzählers verantwortlich.</p>	<p align="center"><b>Art. 34</b> (responsabilità)</p> <p>L'Amministrazione comunale non risponde in alcun modo dei danni causati dall'acqua a persone o cose a valle del punto di consegna della rete privata. L'utente é responsabile per la buona manutenzione del contatore.</p>
<p align="center"><b>Art. 35</b> (defekte Zähler)</p> <p>Die Zähler sind als funktionstüchtig zu betrachten, bis nicht von Seiten der Gemeinde das Gegenteil festgestellt wird. Bei Feststellung eines Defekts, wird für die Abrechnung der durchschnittliche Wasserverbrauch von zwei vorhergehenden Jahren verwendet, in welchen er mehr oder weniger gleich blieb. Defekte Wasserzähler werden von Abnehmer und auf seine Kosten repariert oder ausgetauscht.</p>	<p align="center"><b>Art. 35</b> (contatori difettosi)</p> <p>Fino a prova contraria da parte del Comune i contatori sono da considerarsi a regolare funzionamento. Nel caso che dovesse essere accertato un difetto del contatore, si attribuisce un consumo medio di due anni precedenti, dove è rimasto più o meno uguale.</p> <p>Contatori difettosi verranno riparati o sostituiti dall' e per conto dell'utente.</p>

### Art. 36

(Abwassermenge)

Der mittels der Wasserzähler ermittelte Verbrauch dient als Grundlage für die Berechnung und Anlastung der eingeleiteten Abwassermenge im Sinne des Beschlusses der Landesregierung von Südtirol vom 09.10.1995 Nr. 5156 in geltender Fassung.

### Art. 37

(Anzahl der Wasserzähler)

Je Gebäude ist jeweils nur ein einziger Wasserzähler zu installieren, wobei das Wasser für die Bewässerung von Hausgärten und/ oder Grünflächen ebenfalls inbegriffen ist.

Sind bereits mehrere Zähler installiert, so werden die einzelnen Ergebnisse addiert.

### Art. 36

(quantità degli scarichi)

La quantità di consumo di acqua rilevata tramite i contatori rappresenta la base per il calcolo e la riscossione delle acque di scarico ai sensi della deliberazione della Giunta Provinciale del 09.10.1995 n. 5156 e successive modifiche ed integrazioni.

### Art. 37

(numero di contatori)

Per ogni fabbricato può essere installato soltanto un unico contatore, dando atto che l'acqua per l'irrigazione dei giardini privati e delle aree verdi deve essere compresa.

Se sono già installati diversi contatori, i relativi conteggi vengono sommati.

## Titel VII

### Anschluss- und Verbrauchsgebühren

#### Art. 38

(Anschlussgebühr)

Zwecks Erhalt eines Trinkwasser- oder Kanalisierungsanschlusses kann vom Gemeindeausschuss eine Anschlussgebühr festgelegt werden. Von den Gebäudeeigentümern, welche im Sinne der Baurechtsbestimmungen primäre Erschließungsbeiträge für die Errichtung des Gebäudes bezahlen oder bezahlt haben.

#### Art. 39

(Kostendeckung der Dienste)

Der Tarif für den Verbrauch des Trinkwassers sowie für die Ableitung und Klärung des Abwassers wird so bestimmt, dass eine möglichst 90%ige Deckung der Betriebskosten, der Amortisationskosten betreffend die Investitionen und alle im Zusammenhang mit der Führung der Dienste auftretenden Kosten gegeben ist.

#### Art. 40

(Tarifgestaltung Trinkwasserversorgung)

Die Tarife für den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst werden vom Gemeindeausschuss für das gesamte Gemeindegebiet festgelegt und stehen dem Betreiber zu.

Die Tarife für den Trinkwasserversorgungsdienst setzen sich zusammen aus einer Grundgebühr pro Anschluss und einem verbrauchsabhängigen Betrag. Dabei ist den Betriebskosten der Anlagen und

## titolo VII

### contributi per allacciamento e consumo

#### Art. 38

(contributo di allacciamento)

Per ottenere l'autorizzazione per l'allacciamento allo acquedotto o alla fognatura la Giunta Comunale può determinare un contributo per l'allacciamento. Da parte di proprietari di fabbricati che hanno pagato contributi di urbanizzazione primaria o che devono pagarli ai sensi delle disposizioni urbanistiche, non è dovuto nessun contributo d'allacciamento.

#### Art. 39

(copertura di spesa dei servizi)

La tariffa per il consumo dell'acqua potabile nonché per il servizio di fognatura e di depurazione viene determinato in modo che venga garantita una copertura possibilmente al 90 % delle spese di gestione, degli ammortamenti relativi agli investimenti nonché tutti i costi derivanti dalla gestione dei servizi.

#### Art. 40

(impostazione tariffe servizio idropotabile)

Le tariffe per il servizio idropotabile pubblico sono determinate dalla Giunta comunale per i rispettivi territori e spettano al gestore.

Le tariffe per il servizio idropotabile pubblico sono composte da una tariffa base per allacciamento ed un importo basato sul consumo. A tale proposito si tiene conto dei costi di gestione degli impianti e del-

der Trinkwasserschutzgebiete Rechnung zu tragen.

#### Art. 41

(Grundgebühr für die Trinkwasserversorgung)

Die Grundgebühr deckt folgende direkten u. indirekten Kosten:

- a) Kosten für die Verwaltung, für die Erstellung, für die Einhebung, für Streitverfahren;
- b) Kosten für verschiedene Dienstleistungen.

Die Berechnung der Grundgebühr erfolgt je Wasserzähler.

#### Art. 42

(Verbrauchsgebühr Trinkwasserversorgung)

Der verbrauchsabhängige Betrag der Gebühr deckt folgende direkten u. indirekten Kosten:

- a) Ankauf von Verbrauchsgütern und Rohstoffen;
- b) Amortisierungskosten und Kapitalnutzungskosten.

Die Berechnung der Verbrauchsgebühr erfolgt je Kubikmeter bezogenem Trinkwasser, wie am Wasserzähler abgelesen.

#### Art. 43

(Homogene Tarifgruppen Trinkwasserversorgung)

Zum Zwecke der Festlegung der Verbrauchsgebühr werden die Gebührenpflichtigen folgenden drei homogenen Tarifgruppen zugeordnet:

##### 1. Kategorie

Ordentliche Wasserbezugskonzessionen: für den normalen Hausgebrauch und für öffentliche Betriebe (Trinken, Kochen, Spülen, Waschen, für die hygienisch-sanitären Anlagen, Hausgärten u.ä.)

Es wird ein gestaffelter Tarif festgelegt:

0 - 250 m<sup>3</sup> normaler und ab 251 m<sup>3</sup> erhöhter Tarif.

##### 2. Kategorie

Besondere Wasserbezugskonzessionen: für Großverbraucher (Gemeinde St. Lorenzen, Industrie, öffentliche Schwimmbäder, Bewässerungsanlagen usw.)

##### 3. Kategorie

Wasseranschluss für Tierhaltung; begrenzt auf einen Wasserverbrauch von max. 35 m<sup>3</sup> pro GVE. Die Menge, welche die 35 m<sup>3</sup> überschreitet wird mit den höheren Haustarif abgerechnet.

#### Art. 44

(Tarifgestaltung Abwasserentsorgung)

Die Tarife für den öffentlichen Abwasserentsorgungsdienst werden vom Gemeindeausschuss für

le aree di tutela di acqua potabile.

#### Art. 41

(tariffa base per il servizio idropotabile)

La tariffa base comprende i seguenti costi diretti ed indiretti:

- a) costi sostenuti per l'amministrazione, l'accertamento, la riscossione, le controversie;
- b) costi per diversi prestazioni di servizi.

Il calcolo della tariffa base avviene per ogni contatore.

#### Art. 42

(tariffa consumo servizio idropotabile)

L'importo basato sul consumo comprende i seguenti costi diretti ed indiretti:

- a) acquisto di beni di consumo e di materie prime;
- b) spese di ammortamento e spese d'uso del capitale.

Il calcolo della tariffa di consumo avviene per metro cubo di acqua potabile percepito, come rilevato dal contatore d'acqua.

#### Art. 43

(gruppi di tariffa omogenei servizio idropotabile)

Ai fini della determinazione della tariffa di consumo i soggetti passivi vengono suddivisi nei tre gruppi di tariffa omogenei sotto riportati:

##### 1° categoria

Concessione ordinaria: per uso domestico ed esercizi pubblici (bere, cucinare, lavare, per i servizi igienico-sanitari, giardini, ecc.)

Viene applicata una tariffa scaglionata:

0 - 250 mc tariffa normale e a partire da 251 mc tariffa maggiorata.

##### 2° categoria

Concessione speciale: per grandi consumatori (Comune di San Lorenzo di Sebato, industrie, piscine pubbliche, impianti di irrigazione ecc.)

##### 3° categoria

Concessione per l'allevamento bestiame, limitato a un consumo massimo di 35 m<sup>3</sup> per UBA. La quantità eccedente i 35 mc/UBA viene liquidato con la tariffa cat „uso domestico“ più alta.

#### Art. 44

(impostazione tariffe per lo smaltimento delle acque di rifiuto)

Le tariffe per il servizio pubblico per lo smaltimento delle acque di rifiuto sono determinate dalla Giunta

das gesamte Gemeindegebiet festgelegt und stehen dem Betreiber zu.

Die Tarife für den Abwasserentsorgung setzen sich zusammen aus einem Teilbetrag für die Ableitung der Abwässer und einem Teilbetrag für die Klärung derselben. Dabei ist den Betriebskosten der Anlagen Rechnung zu tragen.

Die Gebühr deckt mindestens zu 90 % die direkten und indirekten Kosten im Zusammenhang mit der Ableitung und der Klärung der Abwässer.

#### Art. 45

(Homogene Tarifgruppen Abwasserentsorgung)

Für die Nutzer der 1. Kategorie des vorhergehenden Artikels 43 wird ein Einheitstarif je Kubikmeter bezogenem Trinkwasser, wie am Wasserzähler abgelesen, festgelegt.

Für die Berechnung des Abwassertarifes für die gewerblichen Abwässer (Abwässer, welche aus Gebäuden oder Anlagen abgeleitet werden, in welchen Handelstätigkeiten oder die Herstellung von Gütern stattfinden, soweit es sich nicht um häusliches Abwasser und Niederschlagwasser handelt) wird zusätzlich zu diesem Einheitstarif ein Pauschalbetrag festgesetzt, gestaffelt nach eingeleiteter Abwassermenge.

Weiter wird jener Teil, welcher der Klärung entspricht um einen von der Landesregierung beschlossenen Koeffizienten erhöht.

Für die Nutzer der 3. Kategorie wird für die Viehtränken, sofern ein separater Zähler installiert ist, nur die Menge welche die 35 m<sup>3</sup> pro GVE überschreitet, als Abwasser berücksichtigt und berechnet.

Die Anzahl der GVE entspricht jenen, wie sie den jeweils aktuellen Daten, veröffentlicht auf der Internetseite des Landes, zu entnehmen sind.

#### Art. 46

(Einhebung der Gebühren)

Die Einhebung der Gebühren für Wasser und Abwasser erfolgt zumindest einmal im Jahr nach den Bestimmungen des Sondergesetzes für die Eintreibung der Vermögenseinkünfte.

Die Zahlungsaufforderungen werden durch die Equitalia Trentino - Alto Adige - Südtirol SpA geschickt.

Die Begleichung der Rechnungen muss bei Vorweis derselben erfolgen und die Zahlung darf weder hinausgeschoben noch im Betrag herabgesetzt werden, auch nicht im Falle von Beanstandungen.

Bei Zahlungsverzug wird die erste Aufforderung

comunale per i rispettivi territori e spettano al gestore.

Le tariffe per lo smaltimento delle acque di rifiuto sono composte da una frazione per la derivazione ed una frazione per la depurazione delle medesime. A tale proposito si tiene conto dei costi di gestione degli impianti.

La tariffa copre almeno per 90 % tutti i costi diretti ed indiretti in concomitanza con l'asporto e la depurazione delle acque di rifiuto.

#### Art. 45

(gruppi di tariffa omogenei smaltimento acque di rifiuto)

Per gli utenti della 1° categoria del precedente articolo 43 viene determinata una tariffa unica per metro cubo di acqua potabile consumato, come rilevato dal contatore d'acqua.

Per il calcolo della tariffa per scarichi industriali (acque reflue industriali qualsiasi tipo di acque reflue scaricate da edifici o installazioni in cui si svolgono attività commerciali, o di produzione di beni, diverse dalle acque reflue domestiche e dalle acque meteoriche di dilavamento), alla menzionata tariffa unica viene aggiunto un importo forfettario, scagionato in base alla quantità scaricata.

In più la parte corrispondente alla depurazione viene aumentata con un coefficiente stabilito dalla giunta provinciale.

Per gli utenti della 3° categoria, se è installato un contatore separato per l'abbeveraggio del bestiame viene considerato e calcolato solo il volume eccedente i 35 mc per UBA..

La quantità dei bestiami corrispondono ai rispettivi dati attualizzati, pubblicati sulla pagina internet della Provincia.

#### Art. 46

(riscossione dei canoni)

La riscossione dei canoni per acqua potabile e di scarico avviene almeno una volta l'anno ai sensi della legge speciale sulla riscossione delle entrate patrimoniali.

Gli avvisi di pagamento vengono spediti tramite l'Equitalia Trentino - Alto Adige SpA.

Il pagamento degli avvisi di pagamento dovrà effettuarsi a presentazione delle stesse e non potrà essere differito o ridotto nemmeno in caso di contestazione.

In caso di mancato pagamento il primo sollecito

durch die Equitalia Trentino - Alto Adige - Südtirol SpA zugeschickt.

Erfolgt noch keine Zahlung, wird über die Equitalia Trentino - Alto Adige - Südtirol SpA die Zwangseintreibung mit einem Spesenvergütungsaufschlag von 10 % und Zinsen ab Fälligkeitsdatum des Zahlungsbescheides eingeleitet.

Sollte der Abnehmer der Zahlung noch nicht nachkommen, wird die Trinkwasserlieferung innerhalb von 10 Tagen eingestellt. Die Mindestlieferung an Haushalte bleibt jedenfalls gewährleistet.

#### Art. 47

(provisorische Anschlüsse)

Bei Ansuchen für provisorische Anschlüsse (Bauanschlüsse u.ä.) behält sich die Gemeindeverwaltung das Recht vor, die Notwendigkeit und Möglichkeit des Anschlusses zu überprüfen.

Provisorische Anschlüsse werden zeitlich begrenzt und es ist jedenfalls eine Wasseruhr anzubringen.

Bei Baustellen hat der Abnehmer folgende Möglichkeiten:

- Berechnung mittels montierten Zähler;
- Pauschalsystem, pro 500 m<sup>3</sup> unter- und oberirdische Kubatur wird ein Trinkwasserverbrauch von 100 m<sup>2</sup> berechnet;
- Erfassung mittels bereits montiertem Zähler, wobei der Mehrverbrauch auf die Vorjahre als Bauwasser abgerechnet wird.

Die daraus entstehenden Kosten gehen gänzlich zu Lasten des Antragstellers.

Es ist nur die Trinkwassergebühr zu entrichten, sofern kein Abwasser in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet wird.

avviene tramite l'Equitalia Trentino - Alto Adige - Südtirol SpA.

Se l'utente non paga, viene avviato la riscossione forzata tramite l'Equitalia Trentino - Alto Adige - Südtirol SpA. con l'aumento del 10 % per rimborso spese e interessi calcolati dalla scadenza dell'avviso di pagamento.

Qualora l'utente non paga ancora, la fornitura viene interrotta entro 10 giorni. Resta comunque garantita la fornitura minima per gli usi domestici.

#### Art. 47

(allacciamenti provvisori)

Per le richieste di allacciamenti provvisori (allacciamenti per costruzioni ecc.), il Comune si riserva il diritto di esaminare la necessità e la possibilità dello allacciamento.

Gli allacciamenti provvisori sono a tempo determinato e devono in ogni caso essere provvisti di contatore d'acqua.

Per cantieri edili l'utente ha la possibilità di scegliere diversi modi:

- calcolo con contatore montato;
- sistema forfettario, si calcola un consumo di 100 mc d'acqua potabile per ogni 500 mc di volume sotterraneo e sopra terra;
- conteggio con un contatore già montato, dove si considera il consumo maggiore in riferimento agli anni precedenti come consumo acqua cantiere.

Le spese derivanti sono a totale carico del richiedente. In ogni caso viene riscosso solo la tariffa per il consumo dell'acqua, se non vengono scaricati acque nere nella fognatura.

### **Titel VIII**

#### **Weitere Bestimmungen**

##### Art. 48

(Löschwasserhydranten)

Im Rahmen der Wasserverfügbarkeit und unter Berücksichtigung der technischen Möglichkeiten verpflichtet sich die Gemeinde nach Absprache mit der örtlichen Feuerwehr zur Errichtung eigener Feuerlöschhydranten für den Brandschutz.

Das Benützen von Hydranten für Bewässerungs-, Reinigungs- oder andere Zwecke ist strengstens untersagt; sie dienen im Regelfall ausschließlich

### **titolo VIII**

#### **Ulteriori disposizioni**

##### Art. 48

(idranti antincendio)

Nel quadro della disponibilità di acqua ed in considerazione delle possibilità tecniche il Comune, sentiti i vigili del fuoco locali, si impegna di installare idranti antincendio per il servizio antincendio.

L'uso degli idranti a scopo di irrigazione, pulizia od altro é proibito severamente in ogni caso; di regola gli idranti servono esclusivamente al prelievamento

der Wasserentnahme im Brand- und Katastrophenfall, sowie für Übungszwecke durch die Freiwillige Feuerwehr.

Dem Bürgermeister steht es zu, in besonderen Fällen Ausnahmen zu gestatten; die Öffnung und Schließung hat stets von einem Feuerwehrmann zu erfolgen. Die Wasserentnahme für den Brandschutz ist gebührenfrei.

#### Art. 49

(öffentliche Brunnen)

Die im Gemeindegebiet bestehenden öffentlichen Brunnen dienen ausschließlich der Entnahme von Trinkwasser mittels Gefäßen und zur Viehtränke. Jeder auch nur zeitweilige Anschluss ist verboten. Der Wasserfluss darf nur von eigens beauftragtem Gemeindepersonal geregelt werden.

Der Verbrauch ist von der Trink- und Abwassergebühr befreit.

#### Art. 50

(Nebenkosten)

Die Kosten für Steuer, Stempelmarken, Mehrwertsteuer usw., welche Abonnierungen, Vertragsübergabe, -nachfolge, -ende oder -änderungen jeder Art betreffen, gehen zu Lasten der Verbraucher.

di acqua in caso di incendio o di catastrofe, come anche per esercitazioni da parte del corpo volontario dei vigili del fuoco.

Spetta al Sindaco di concedere in casi straordinari delle eccezioni; L'apertura e la chiusura degli idranti possono essere effettuati solo da un vigile del fuoco. Il prelevamento dell'acqua ad uso antincendio è gratuito.

#### Art. 49

(fontane pubbliche)

Le fontane pubbliche esistenti nel territorio comunale servono esclusivamente al prelievo di acqua potabile con recipienti e per l'abbeveraggio di bestiame. Ogni allacciamento anche temporaneo di un tubo è proibito. L'afflusso dell'acqua può essere regolato solo dall'apposito personale comunale.

Il consumo non è soggetto al canone acqua potabile er acque nere.

#### Art. 50

(spese accessorie)

Le spese riguardanti tasse, bolli, IVA ecc., relativi ad abbonamenti, trapassi, cessazioni o variazioni di contratto di qualunque natura sono a carico degli utenti.

### Titel IX

#### Verbote, Verantwortung, Geldbussen

#### Art. 51

(Zutritt zu den Anlagen)

Jedem Unbefugten ist der Zugang zu den Wasserleitungs- und Kanalisierungsanlagen untersagt. Jeder der Speicher, Hydranten, Schieber, Vorrichtungen oder beliebige Teile der Anlage einschließlich der gusseisernen Deckel beschädigt, muss zusätzlich zu den Reparaturen eine Geldstrafe von € 52,00 bis € 516,00 entrichten. Wird die Übertretung von minderjährigen begangen, werden deren Eltern zur Verantwortung herangezogen.

#### Art. 52

(Haftung Wasserzähler)

Der Verbraucher haftet für die Unversehrtheit der Plombe des Wasserzählers. Das vorsätzliche Aufbrechen der Plombe und jede Veränderung an den Messgeräten und an den Zuleitungen ist strengstens verboten. Der Urheber des Schadens für die Reparaturen aufkommen.

Sollte es aus Dringlichkeitssituationen notwendig

### titolo IX

#### Divieti, responsabilità, sanzioni

#### Art. 51

(accesso agli impianti)

È rigorosamente vietato ad ogni estraneo di accedere agli impianti dell'acquedotto o della fognatura. Chiunque danneggia serbatoi, idranti, pozzi di interruzione ed altri impianti di ogni tipo comprensivi i coperchi in ghisa, oltre alle riparazioni dovrà corrispondere un'ammenda da € 52,00 fino a € 516,00 Per contravvenzioni commesse da minorenni rispondono i genitori.

#### Art. 52

(responsabilità contatori)

L'utente è responsabile della integrità dei sigilli dei contatori d'acqua. La rottura intenzionale del sigillo e qualsiasi alterazione agli apparecchi di misura ed alle condutture di allacciamento è severamente vietata. Il colpevole del danno deve pagare le spese per la riparazione.

Se in caso d'urgenza si rende necessaria la rimo-

sein, die Zollplombe bzw. den Wasserzähler zu entfernen, so ist vorher die Gemeindeverwaltung davon in Kenntnis zu setzen.

**Art. 53**

(Verwaltungsstrafen)

Unbeschadet der Anwendung der strafrechtlichen Sanktionen, Reparaturkosten, die Abnehmer oder Installateure, welche die Arbeiten ausführen zu tragen haben, werden Übertretungen im Bereich des Gewässerschutzes und der Gewässernutzung im Sinne der Art. 57 und 57/bis des L.G. Nr. 8 vom 18.06.2002 und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen geahndet.

zatione del sigillo rispettivamente del contatore d'acqua, prima ne deve essere data notizia all'amministrazione comunale.

**Art. 53**

(sanzioni amministrative)

Fermo restando l'applicazione delle sanzioni penali, spese di riparazioni da eseguire da parte dell'utente o installatore, che ha eseguito i lavori, le violazioni in Material di tutela e dell'uso dell'acqua sono punite ai sensi degli artt. 57 e 57/ bis della L.P. n. 8 del 18.06.2002 e successive modifiche ed integrazioni.

<b>Titel X</b>	<b>titolo X</b>
<b>Schlussbestimmungen</b>	<b>disposizioni finali</b>

**Art. 54**

(Abschaffung von Bestimmungen)

Mit dem Datum des Inkrafttreten dieser Verordnung verlieren alle in diesem Zusammenhang erlassenen Maßnahmen ihre Wirksamkeit.

**Art. 55**

(Inkrafttreten der Verordnung)

Die vorliegende Verordnung tritt in der Verrechnungsperiode des Jahres 2009 in Kraft.

**Art. 54**

(abrogazione di norme)

Con la data di entrata in vigore del presente regolamento sono abrogati tutti i provvedimenti rilasciati anteriormente.

**Art. 55**

(entrata in vigore del regolamento)

Il presente regolamento entra in vigore nel periodo di fornitura dell'anno 2009.

# **TRINKWASSERDIENST DIENSTLEISTUNGSÜBERSICHT**

## **VORWORT**

Die vorliegende Dienstleistungsübersicht regelt die Rechte der Kunden und die Pflichten der Betreiber des Trinkwasserdienstes gegenüber ihren Kunden.

Ziel ist es, die Bedürfnisse der Kunden bestmöglich zufrieden zu stellen und die Sicherheit, die Qualität und Wirksamkeit der Leistungen sowie den Umweltschutz zu berücksichtigen.

Die vorliegende Dienstleistungsübersicht wurde unter Einhaltung der allgemeinen Prinzipien ausgearbeitet, die vom Dekret des Landeshauptmanns vom 20. März 2006, Nr. 12 vorgesehen sind.

Die in der vorliegenden Dienstleistungsübersicht festgelegten Qualitätsstandards gelten für normale Betriebsbedingungen, also nicht für außerordentliche Situationen wie höhere Gewalt, von Dritten verursachte Ereignisse, Streiks sowie Maßnahmen der öffentlichen Behörden.

Die Versorgung mit Trinkwasser wird auf dem gesamten Gemeindegebiet von der Gemeindeverwaltung direkt gewährleistet. Diese verpflichtet sich, die vorliegende Dienstleistungsübersicht einzuhalten.

## **ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE**

Der Betreiber übt die Trinkwasserversorgung unter Einhaltung folgender Grundsätze aus, welche sämtliche öffentlichen Dienste berücksichtigen müssen.

### **Gleichheit und Unparteilichkeit**

Der Dienst wird für alle Kunden, unabhängig von Geschlecht, Rasse, Sprache, Religion und von den politischen Überzeugungen in der gleichen Weise angeboten.

### **Kontinuität**

Die Dienstleistung ist durchgehend und regelmäßig. Der Betreiber verpflichtet sich etwaige Dienstunterbrechungen bei Störfällen oder Instandhaltungsarbeiten möglichst kurz zu halten.

### **Zugangsberechtigung zu den Diensten**

Der Kunde hat das Recht auf Zugang zu den ihn betreffenden Informationen. Zur Verbesserung des Dienstes kann er Vorschläge und Empfehlungen unterbreiten, Dokumente vorlegen sowie Beschwerden einbringen. Die Angestellten, die sich zum Kunden begeben, verfügen über einen Erkennungsausweis.

### **Kundenfreundliches Verhalten**

Der Betreiber verpflichtet sich im Umgang mit dem Kunden zu besonderem Entgegenkommen. Die Mitarbeiter werden diesbezüglich geschult.

### **Wirksamkeit und Effizienz**

Der Betreiber verfolgt als strategisches Ziel die fortlaufende Verbesserung von Effizienz und Wirksamkeit des Dienstes. Zu diesem Zweck werden die geeignetsten technischen, organisatorischen und verfahrensmäßigen Lösungen angewendet.

## **Klarheit und Verständlichkeit der Mitteilungen**

Der Betreiber legt größten Wert darauf, dass alle Mitteilungen an die Kunden klar, einfach und verständlich sind.

## **Zweisprachigkeit**

Für die Mitteilungen und Auskünfte wird die Zweisprachigkeit (italienisch/deutsch) gewährleistet.

## **1) UNTERBRECHUNG DES DIENSTES**

### **Instandhaltungsarbeiten**

Falls die Wasserversorgung wegen Instandhaltungsarbeiten an den Anlagen oder Verteilernetzen unterbrochen werden muss, verständigt der Betreiber die Kunden indem der Tag, die Uhrzeit und die Gesamtdauer der Unterbrechung schriftlich mitgeteilt werden. Diese Mitteilung wird in den Briefkasten geworfen oder an der Haustür aufgehängt. Falls eine große Anzahl von Kunden von der Unterbrechung betroffen wird, erfolgt zusätzlich eine Information über die Medien.

- x Die Mitteilung erfolgt mindestens 24 Stunden im voraus.
- x Die Unterbrechung der Wasserversorgung bei ordentlichen oder außerordentlichen Arbeiten darf höchstens 24 Stunden betragen.

### **Ersatzdienst**

Falls eine zeitweilige Aussetzung der Lieferung unvermeidbar ist, wird der Betreiber Betreiber, unter Berücksichtigung der von den Sanitätsbehörden erteilten Anweisungen, zeitgerecht und auf alle Fälle binnen 48 Stunden ab Beginn der Aussetzung einen Ersatzdienst aktivieren. Um den regulären Dienst zu gewährleisten, werden je nach Bedarf mobile Trinkwasseraufbereitungsanlagen oder Tankwagen eingesetzt.

## **3) BEZIEHUNGEN ZU DEN KUNDEN**

### **Verträge**

Für den Abschluss und die Auflösung der Wasserlieferverträge sowie für andere Auskünfte können sich die Kunden an das Amt für Einnahmen, welches folgende Öffnungszeiten hat: Montag – Freitag: von 8,15 Uhr bis 12,30 Uhr, Donnerstag auch 14,15 Uhr bis 16,45 Uhr, Telefon Nr. +39 0474 529263.

### **Störfälle**

Für die Meldung von Schäden an der Wasserversorgung können sich die Kunden an den Bauhof wenden, unter Tel. Nr. +39 348 8624441 Montag – Freitag: von 8,00 Uhr bis 17,00 Uhr.

Außerhalb der Dienstzeiten und an den Feiertagen ist die Feuerwehr unter der Telefonnummer Nr. 115 zu kontaktieren.

- x Falls aufgrund der Schadensmeldung eine Reparatur von Lecks an Anlagen und Leitungen vorzunehmen ist, verpflichtet sich der Betreiber folgende Termine einzuhalten:
  - Einsatzzeit ab Meldung für den Ortsaugenschein: binnen 30 Minuten
  - Arbeitsbeginn ab Meldung: binnen 3 Stunden (vorbehaltlich Materialverfügbar-

keit und Witterungsbedingungen)

### **Beschwerden**

Beschwerden über eine fehlerhafte Dienstleistung oder die Verletzung der in vorliegender Dienstleistungsübersicht angeführten Grundsätze können schriftlich oder per e-mail an den Betreiber des Dienstes gerichtet werden.

Nach Eingang der Beschwerde wird der Betreiber die notwendigen Erhebungen durchführen und schnellstmöglich, jedenfalls innerhalb 30 Kalendertagen, die Ergebnisse mitteilen.

### **4) PAUSCHALER SCHADENERSATZ**

Für die Nichteinhaltung der Termine laut vorhergehenden Punkten 1, 2, 3 hat der Betreiber den Betrag von 100,00 € als Schadenersatz für die Unannehmlichkeiten zu bezahlen.

Diese Entschädigung wird auf schriftlichen Antrag geleistet, dem Informationen und eine Dokumentation über die Sachlage beigefügt sein müssen, damit der Betreiber die Sachlage nachvollziehen und feststellen kann. Dieser Antrag muss dem Betreiber innerhalb von 30 Tagen nach der ursprünglich festgelegten Frist zugehen. Wird der Antrag anerkannt, so wird der Betrag auf einem vom Betroffenen angegebenen Bankkontokorrent gutgeschrieben.

### **5) VERRECHNUNG UND BEZAHLUNG DES DIENSTES**

Der Wasserverbrauch wird je nach Nutzungsart jährlich in Rechnung gestellt.

Die Kontrolle und die Ablesung der Zähler erfolgt zumindest einmal im Jahr durch das Personal des Betreibers.

Der Kunde ist berechtigt den Wasserzähler selbst abzulesen und die Daten mittels Postkarte mitzuteilen, welche das für die Ablesung zuständige Personal hinterlassen hat.

Sobald die technischen Voraussetzungen geschaffen sind, kann die Selbstablesung auch über Internet erfolgen.

In Ermangelung einer direkten Ablesung oder einer Mitteilung von Seiten des Kunden tätigt der Betreiber eine Schätzung über den durchschnittlichen Verbrauch der letzten Ablesungen.

Für den erhobenen bzw. geschätzten Wasserverbrauch wird zumindest einmal im Jahr wird im Sinne des Liefervertrages eine Rechnung ausgestellt.

### **Verspätungen bei den Zahlungen**

Bei Zahlungsverzug wird die erste Aufforderung durch die Equitalia Trentino - Alto Adige - Südtirol SpA zugeschickt. Erfolgt noch keine Zahlung so wird die Equitalia Trentino - Aldo Adige - Südtirol SpA mit der Zwangseintreibung mit einem Aufschlag von 10 % und Zinsen ab Fälligkeit beauftragt.

Sollte der Kunde auch die Zwangseintreibung nicht zahlen, wird die Trinkwasserlieferung innerhalb von 10 Tagen eingestellt. Die Mindestlieferung an Haushalte bleibt jedenfalls gewährleistet.

### **6) AUSKÜNFTEN ÜBER DIE QUALITÄT DES GELIEFERTEN TRINKWASSERS**

Beim Betreiber steht für jedermann ein Informationsblatt, welches die chemischen und die mikrobiologischen Werte sowie die Herkunft des Wassers auflistet, zur Verfügung.

## **SERVIZIO ACQUEDOTTO CARTA DEI SERVIZI IDROPOTABILI**

### **PREMESSA**

La presente Carta dei Servizi ha lo scopo di stabilire e garantire i diritti dei clienti e gli obblighi del gestore del servizio idropotabile verso i clienti.

Essa costituisce la dichiarazione d'impegno volta a soddisfare i bisogni dei clienti con le migliori modalità, ma anche a tenere in considerazione altri fattori importanti quali la sicurezza nell'utilizzazione del servizio, la qualità e l'efficienza delle prestazioni ed il rispetto dell'ambiente.

La presente carta é redatta nel rispetto dei principi generali previsti dal Decreto del Presidente della Provincia 20 marzo 2006, n. 12.

Gli standard dichiarati nella presente carta sono validi in condizioni normali di esercizio ossia in condizioni che escludono situazioni straordinarie determinate da eventi naturali eccezionali, eventi causati da terzi, scioperi o atti dell'Autorità pubblica.

La fornitura dell'acqua potabile nel nostro Comune é fornita su tutto il territorio comunale direttamente dall'Amministrazione comunale. Questa si impegna a rispettar la presente carta dei servizi.

### **PRINCIPI FONDAMENTALI**

Il gestore svolge l'attività di erogazione dell'acqua potabile nel rispetto di alcuni principi fondamentali cui ogni servizio pubblico deve attenersi.

#### **Eguaglianza e imparzialità del trattamento**

Le modalità di erogazione del servizio sono eguali per tutti i clienti, a prescindere dalle differenze di sesso, di razza, lingua, religione ed opinioni politiche.

#### **Continuità**

La fornitura del servizio ha carattere continuo e regolare. Il gestore si impegna a ridurre nei limiti del possibile la durata di eventuali disservizi dovuti a guasti o lavori di manutenzione.

#### **Accesso ai servizi**

Il cliente ha diritto di accesso alle informazioni che lo riguardano, può produrre documenti, formulare proposte, suggerimenti ed inoltrare reclami per il miglioramento dei servizi. I dipendenti che si recano presso il domicilio del cliente sono muniti di tessera di riconoscimento.

#### **Cortesìa**

Il rapporto con il cliente é improntato alla cortesìa. Il personale viene istruito in tal senso.

#### **Efficacia ed efficienza**

Il continuo miglioramento dell'efficienza e dell'efficacia delle prestazioni rese costituisce un obiettivo strategico. A tal fine sono adottate le soluzioni tecnologiche, organizzative e procedurali più funzionali.

## **Chiarezza e comprensibilità dei messaggi**

Viene posta la massima attenzione affinché il linguaggio utilizzato nei rapporti con il cliente sia chiaro, semplice e comprensibile.

## **Bilinguismo**

Nelle comunicazioni e informazioni viene garantito il bilinguismo (italiano/tedesco).

### **1) INTERRUZIONE DEL SERVIZIO**

#### **Lavori di manutenzione**

Se per l'esecuzione di lavori di manutenzione alle reti o agli impianti si rende necessario sospendere temporaneamente l'erogazione dell'acqua potabile, i clienti vengono avvisati con congruo anticipo del giorno e dell'ora d'inizio nonché della durata complessiva della sospensione. Il gestore informa i propri clienti per iscritto. Tale comunicazione scritta viene inserita nelle cassette postali oppure affissa all'ingresso degli edifici. Qualora l'interruzione interessi un gran numero di clienti l'informazione è anche diffusa attraverso i mass-media.

- x La comunicazione di interruzione viene fatta almeno 24 ore prima.
- x L'interruzione dell'erogazione di acqua in caso di lavori ordinari e straordinari dura al massimo 24 ore.

#### **Il servizio sostitutivo**

Qualora sia inevitabile un'interruzione dell'erogazione d'acqua, il gestore attiva tempestivamente e comunque non oltre 48 ore dall'inizio della sospensione un servizio sostitutivo di emergenza nel rispetto di quanto disposto dalle autorità sanitarie competenti. A seconda delle esigenze, per garantire l'efficace svolgimento del servizio, si fa ricorso ad unità mobili di potabilizzazione e autobotti.

### **3) RAPPORTI CON I CLIENTI**

#### **Contratti**

Per l'apertura e la cessazione dei contratti di fornitura d'acqua così come per altre informazioni inerenti il servizio i clienti possono rivolgersi all'ufficio entrate nei seguenti orari:

Lunedì – venerdì dalle ore 8,15 alle ore 12,30 giovedì anche dalle ore 14,15 alle ore 16,45, Tel. n. +39 0474 529263.

#### **Guasti**

Per la segnalazione di guasti nell'approvvigionamento idrico è necessario rivolgersi al cantiere comunale al n. Tel. +39 348 8624441 dal lunedì al venerdì dalle ore 8,00 alle ore 17,00.

Al di fuori degli orari di servizio e nei giorni festivi occorre rivolgersi ai vigili del fuoco al n. Tel. 115.

- x Se l'intervento d'emergenza richiede una riparazione di guasti ordinari a impianti e tubazioni, i tempi di ripristino del servizio di erogazione dell'acqua potabile sono garantiti nei seguenti limiti temporali:
  - tempo di intervento a partire dalla comunicazione per il sopralluogo in caso di

avaria: entro 30 minuti - inizio lavori a partire dalla comunicazione in caso di avarie: entro 3 ore
---

### **Reclami**

I reclami contro comportamenti considerati irregolari o per la violazione dei principi contenuti nella presente carta dei servizi possono essere inoltrati al gestore attraverso il servizio telefonico o lettera inviata al gestore.

Ricevuta la segnalazione il gestore compie i necessari accertamenti e ne comunica gli esiti al cliente al più presto ed in ogni caso entro 30 giorni solari.

### **4) GLI INDENNIZZI FORFETTARI**

Il mancato rispetto dei limiti temporali previsti ai precedenti punti 1, 2, 3 obbliga il gestore a riconoscere al cliente una somma di 100 € quale indennizzo per il disagio arrecatogli. L'indennizzo viene concesso previa richiesta scritta, a cui deve essere allegata la documentazione del caso affinché il gestore possa verificare l'omissione intercorsa. La richiesta va inoltrata al gestore entro 30 giorni dal termine originariamente previsto per l'esecuzione della prestazione. Qualora la richiesta venga accettata, l'importo è versato sul conto corrente indicato dall'interessato.

### **5) FATTURAZIONE E PAGAMENTO DELLE PRESTAZIONI**

Per ogni tipologia di tariffa il consumo d'acqua viene fatturato almeno una volta l'anno. La lettura ed il controllo dei contatori avviene almeno una volta all'anno attraverso personale del gestore.

Il cliente è autorizzato ad eseguire l'autolettura ed a comunicare il consumo attraverso una cartolina postale lasciata dal personale addetto alla rilevazione.

Non appena saranno disponibili i requisiti tecnici, l'autolettura potrà essere eseguita anche via internet.

In mancanza di una lettura diretta o comunicata dal cliente il gestore esegue una stima sulla base della media dei consumi effettuati in precedenza.

In base ai consumi rilevati o stimati ed a quanto previsto nei contratti di fornitura viene emessa, almeno una volta all'anno, la relativa fattura.

### **Morosità nei pagamenti**

In caso di mancato pagamento il primo sollecito viene inviato tramite l'Equitalia Trentino Alto Adige - Südtirol SpA. Quando il cliente ritarda ulteriormente il pagamento viene richiesta la riscossione forzata tramite l'Equitalia Trentino Alto Adige - Südtirol SpA con una maggiorazione del 10 % per rimborso spese e interessi a partire dalla scadenza.

Nel caso di ulteriore mancato pagamento la fornitura viene interrotta entro 10 giorni. Resta comunque garantita la fornitura minima per gli usi domestici.

### **6) NOTA INFORMATIVA SULLA QUALITÀ DELL'ACQUA DISTRIBUITA**

Presso il gestore è disponibile a chiunque ne faccia richiesta, una nota informativa che riassume i valori fisici e chimici nonché la provenienza dell'acqua.

An die  
Gemeinde Pfalzen  
Rathausplatz 1  
39030 Pfalzen

Stempelmarke  
Marca di bollo  
€ 14,62

## Ansuchen um Anschluss an die öffentliche Trinkwasserleitung

Untertfertigte/r \_\_\_\_\_  
geboren in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_,  
wohnhaft in \_\_\_\_\_, Fraktion \_\_\_\_\_,  
Straße \_\_\_\_\_, Nr. \_\_\_\_\_,  
Steuernummer \_\_\_\_\_, **ersucht**

- um Neuanschluss an die öffentliche Trinkwasserleitung
- um Verlegung des bestehenden Anschlusses an die öffentliche Trinkwasserleitung
- um Erneuerung des bestehenden Anschlusses an die öffentliche Trinkwasserleitung
- um Verstärkung des bestehenden Anschlusses an die öffentliche Trinkwasserleitung
- um Anschluss an die öffentliche Trinkwasserleitung für Bauwasser
- \_\_\_\_\_

Daten des anzuschließenden Gebäudes:

Art (z.B. Wohnhaus, Werkstatt, usw.): \_\_\_\_\_  
Bauparzelle bzw. Grundparzelle: \_\_\_\_\_, K. G. \_\_\_\_\_  
Adresse: Straße \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  
Besitzer: \_\_\_\_\_

Zollanzahl des Anschlusses: \_\_\_\_\_ Montierter Zähler: \_\_\_\_\_

Verwendung des Trinkwassers:

- Hausverbrauch
- Großverbraucher / gewerblich
- Landwirtschaft / Tierhaltung
- \_\_\_\_\_

Untertfertigte/r erklärt:

- dass sie/er die Vorschriften der Gemeindeverordnung über den Trinkwasserversorgungsdienst genau kennt und bereit ist, dieselben genauestens zu beachten.
- dass sie/er darüber informiert ist, dass im Sinne des Art. 10 des Gesetzes 675/96 die persönlichen Daten ausschließlich im Rahmen dieses Verfahrens behandelt werden und dass sie/er die im Art. 13 angeführten Rechte geltend machen kann.

Die Antragstellerin / Der Antragsteller

Pfalzen, am \_\_\_\_\_

Anlagen:

- Lageplan mit genauer Angabe des Verlaufs der geplanten Zuleitung von der Gemeindefrötrinkwasserleitung bis zum anzuschließenden Gebäude;
- Zustimmungserklärung der betroffenen Grundeigentümer (evtl. genügt Unterschrift auf Lageplan), sofern die Zuleitung durch privaten Grund verläuft;
- Ermächtigung zur Besetzung von öffentlichem Grund, sofern die Zuleitung durch öffentlichen Grund verläuft.

**Anlage B**

Spett.  
Comune di Falzes  
Piazza del Municipio 1  
  
39030 Falzes (BZ)



## Domanda di allacciamento all'acquedotto pubblico comunale

La/il sottoscritta/o \_\_\_\_\_  
Nata/o a \_\_\_\_\_ il \_\_\_\_\_,  
residente a \_\_\_\_\_, frazione \_\_\_\_\_,  
Via \_\_\_\_\_, n. \_\_\_\_\_,  
codice fiscale \_\_\_\_\_, **chiede**

- il nuovo allacciamento all'acquedotto pubblico comunale
- lo spostamento dell'allacciamento già esistente all'acquedotto pubblico comunale
- il rinnovo dell'allacciamento già esistente all'acquedotto pubblico comunale
- il potenziamento dell'allacciamento già esistente all'acquedotto pubblico comunale
- l'allacciamento all'acquedotto pubblico comunale per acqua per lavori edili
- \_\_\_\_\_

Dati del fabbricato da allacciare:

Tipo (p. es. casa di abitazione, officina, ecc.) \_\_\_\_\_

Parcella edificale/fondiarria: \_\_\_\_\_, C. C. \_\_\_\_\_

Indirizzo: Via \_\_\_\_\_ n. \_\_\_\_\_

Proprietario: \_\_\_\_\_

Diametro in pollici dell'allacciamento: \_\_\_\_\_ Marca: \_\_\_\_\_

Tipo di utilizzo dell'acqua potabile:

- uso domestico
- grandi consumatori/produttivo
- agricoltura / allevamento
- \_\_\_\_\_

La/il sottoscritta/o dichiara:

- di aver preso esatta conoscenza del regolamento comunale sul servizio di approvvigionamento idrico e di assoggettarsi allo stesso.
- Di essere stata/o informata/o che, ai sensi dell'art. 10 della legge 675/96, i dati personali forniti verranno trattati esclusivamente nell'ambito del presente procedimento e che può far valere i diritti indicati nell'art. 13 della legge medesima.

La richiedente / Il richiedente

Falzes, il \_\_\_\_\_

Allegati:

- Planimetria con esatta indicazione del tracciato della condotta di allacciamento dalla rete idrica comunale fino al fabbricato da allacciare;
- Nulla osta dei proprietari dei terreni (basta la firma sulla planimetria) qualora dovessero essere posate tubazioni su terreni di terzi;
- Autorizzazione all'occupazione di area pubblica qualora dovessero essere posate tubazioni su terreni di proprietà comunale.

**allegato B**

# Wasserlieferungsvertrag

Stempelmarke  
Marca di bollo

€ 14,62

Zwischen der **Gemeinde Pfalzen**

und dem Kunden:

(Angaben der Firma oder

Name der physischen Person) \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_

mit Sitz in \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

MwSt. Nummer \_\_\_\_\_

Falls der Kunde eine Firma / ein Kondominium ist, sind die Daten des gesetzlichen Vertreters / Verwalters anzugeben

Name und

Vorname \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Der Vertrag bezieht sich auf die Trinkwasserlieferung für das Gebäude, das sich in \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ befindet,

und betrifft nachstehende Verwendungszwecke:

- Lieferung für den Haushalt
- Lieferung für den öffentlichen Gebrauch
- Lieferung für die Landwirtschaft
- Lieferung für Gewerbe und Industrie

Besondere Bedingungen, Höhe der Kautions und Anschrift für die Zustellung der Rechnung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum und Ort \_\_\_\_\_

Der zuständige Beamte

Der Kunde

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Anlage C**

Der Unterfertigte erklärt die hinten angeführten allgemeinen Wasserlieferungsbedingungen ohne Vorbehalt anzunehmen und im besonderen, unter Beachtung des Art. 1341 des B.G.B., nachstehende Bedingungen: 1. Stillschweigende Verlängerung, 3. Wasserwiederverkaufsverbot, 6. Ausschluss des Betreibers von jeder Verantwortung bei Schäden, 7. Überprüfungen, 9. und 10. Unterbrechungen, Einschränkungen und Schäden durch höhere Gewalt, 16. Zuständiger Gerichtsstand.

Datum und Ort

Der Kunde

Angaben laut Art. 1, Abs. 333 des Gesetzes Nr. 311 vom 30.12.2004

Abnehmer:

- Eigentümer
- Fruchtnießer
- Inhaber eines anderen Rechtes
- gesetzlicher bzw. freiwilliger Vertreter einer der oben erwähnten Personen

Art der Lieferung:

- Lieferung für den Haushalt mit meldeamtlichem Wohnsitz bei der Abnahmestelle
- Lieferung für den Haushalt ohne meldeamtlichen Wohnsitz bei der Abnahmestelle
- Keine Lieferung für den Haushalt

Katasterdaten:

Katastralgemeinde: \_\_\_\_\_

Parzellentyp (B.p. / G.p.): \_\_\_\_\_

Parzelle: \_\_\_\_\_

Mappenblatt: \_\_\_\_\_

Materieller Anteil \_\_\_\_\_

Grund für fehlende Katasterdaten:

- Immobilie katastermäßig nicht erfasst
- Immobilie katastermäßig nicht erfassbar
- zeitweilige Lieferung
- Kondominium

*Bitte ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen!*

## Allgemeine Lieferbedingungen

1. Mit Unterfertigung des Vertrages verpflichtet sich der Betreiber für die Lieferung von Trinkwasser und der Abnehmer für den Bezug von Trinkwasser unter Einhaltung der im Vertrag enthaltenen Bestimmungen. Die Vertragsdauer wird auf 1 Jahr festgelegt mit Wirkung ab Unterzeichnung des gegenwärtigen Vertrages, wobei eine stillschweigende jährliche Verlängerung eintritt, sofern keine schriftliche Kündigung mindestens 30 Tage vor dem jeweiligen Fälligkeitstermin erfolgt.
2. Der Vertrag wird durch die Unterschrift der Vertragspartner rechtskräftig. Die erste Wasserrechnung ersetzt die eventuell fehlende Unterschrift von Seiten des Betreibers.
3. Das gelieferte Wasser darf nur für den im Vertrag vorgesehenen Zweck verwendet werden und der Wasserabnehmer ist nicht befugt das Wasser an Dritte abzugeben.
4. Der Betreiber verfügt frei über die beim Wasserabnehmer eingebauten eigenen Geräte und sonstiges Material. Der Wasserabnehmer ist hinsichtlich dieser Anlagenteile dem Betreiber gegenüber voll verantwortlich für Beschädigung durch Brand, Frost, Diebstahl und eigenmächtige Eingriffe. Allfällige Schäden an der Anschlussanlage und an den Mess- und sonstigen Geräten hat der Abnehmer innerhalb 24 Stunden dem Betreiber zu melden. Die für den Abnehmer vorgesehenen Mess- und sonstigen Einrichtungen werden im Einvernehmen mit dem Abnehmer selbst an einem für den Beauftragten des Betreibers jederzeit zugänglichen Ort, bzw. an der der Leitungsführung nächstgelegenen Stelle angebracht. Falls der Wasserabnehmer einen ungeeigneten Platz vorgesehen haben sollte, ist er verpflichtet, auf eigene Rechnung die mit dem Betreiber vereinbarte Umänderung bzw. Versetzung durchzuführen.
5. Die Anlage und die Verbrauchergeräte des Abnehmers müssen die von den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, sowie den besonderen Vorschriften des Betreibers entsprechen, damit Gefahren für Personen und Sachschäden an der Anlage des Abnehmers, sowie Störungen im Versorgungsnetz des Betreibers vermieden werden. Unter anderem verpflichtet sich der Abnehmer, auf eigene Spesen, nach dem Zähler einen Absperrschieber und einen Ablasshahn für die Entleerung der Hausleitung einzubauen. Die Installation der Abnehmeranlage, die gänzlich vom Abnehmer beschafft wird und zu dessen Lasten geht, muss von einem in der Handelskammer eingetragenen Fachbetrieb durchgeführt werden. Nach Beendigung der Arbeiten sorgt der Abnehmer für die Verständigung des Betreibers, der in Anwesenheit des Installateurs die Anlage kollaudieren wird. Bei positiver Abnahme wird der Betreiber die Anlage an das Hauptnetz anschließen und die Messgeräte montieren. Sollten jedoch Fehler und Mängel festgestellt werden, ist der Abnehmer verpflichtet, in kürzester Zeit diese Unregelmäßigkeiten zu beseitigen. Daraufhin wird die Kollaudierung unter denselben Bedingungen bis zur positiven Abnahme wiederholt. Der Betreiber vergütet keine eventuell auftretenden Wasserverluste infolge von fehlerhaften Installationen.
6. Der Betreiber übernimmt keine irgendwie geartete Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die nach der Übergabestelle durch das Wasser entstehen können. Der Wasserabnehmer verpflichtet sich, dem Beauftragten des Betreibers jederzeit den Zutritt zu den eigenen Räumlichkeiten zu gestatten, um die nötigen Ablesungen, Kontrollen, Arbeiten an den Messgeräten und die Kontrolle der Abnehmeranlage zu ermöglichen.
7. Der Betreiber ist jederzeit berechtigt, Kontrollen an den Messgeräten und Überprüfungen an der Anlage des Wasserabnehmers durchzuführen. Der Wasserabnehmer ist seinerseits berechtigt, die Überprüfung der Messeinrichtungen zu fordern und an derselben einen Vertrauensstechniker teilnehmen zu lassen. Sollten an den Messeinrichtungen Fehler festgestellt werden, die die Toleranzgrenze von  $\pm 5\%$  überschreiten, so wird der Betreiber in jedem Fall ab jenem Monat, in welchem die Unregelmäßigkeit festgestellt wurden, den tatsächlichen Verbrauch aufgrund eines Korrekturfaktors ermitteln, oder – sollte die Feststellung des Korrekturfaktors nicht möglich sein – den zu verrechnenden Verbrauch aufgrund des Wasserverbrauches in gleichen Zeitabschnitten und unter gleichen Lieferbedingungen festsetzen und dem Wasserabnehmer den entsprechenden Differenzbetrag gutschreiben bzw. verrechnen.

8. Dem Wasserabnehmer ist es untersagt, den Wasserlieferungsvertrag an dritte Personen abzutreten. Der Abnehmer ist für den Wasserverbrauch in den Räumlichkeiten, auf die sich dieser Vertrag bezieht, voll verantwortlich, wenn er es unterlässt, den Betreiber von einer Vermietung der Räume an Dritte oder der Veräußerung derselben zu verständigen.
9. Der Betreiber ist befugt, für die unbedingt erforderliche Zeitdauer Wasserabschaltungen vorzunehmen, die durch den Betrieb oder die Reparatur bei eigenen Anlagen bedingt sind, ohne dass dadurch dem Betreiber eine Nichterfüllung des Vertrages angelastet werden kann. Der Betreiber übernimmt auch keinerlei Verantwortung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die dem Wasserabnehmer durch Unterbrechungen oder durch unregelmäßige Wasserlieferungen erwachsen.
10. Bei Wasserknappheit infolge Trockenheit oder Kälte, Streiks oder sonstiger besonderer Ereignisse kann der Betreiber den Wasserverbrauch einschränken. Für genannte Unterbrechungen oder Einschränkungen ist der Betreiber nicht haftbar, sie geben deshalb keinen Anspruch auf Ermäßigung der Tarife.
11. Jede Wasserentwendung, unerlaubte oder vorschriftswidrige Verwendung des Wassers, sowie jede sonstige Nichterfüllung der Vertragsklauseln seitens des Wasserabnehmers, sei es unbeabsichtigt oder vorsätzlich, verleiht dem Betreiber das Recht, die Wasserlieferung sofort einzustellen. In schwerwiegenderen Fällen ist der Betreiber berechtigt, den vorliegenden Vertrag sofort zu kündigen, und zwar vorbehaltlich der Beschreitung des Rechtsweges. Die Kosten für die allfällige Wiederaufnahme der Wasserlieferung gehen zur Gänze auf Rechnung des Wasserabnehmers.
12. Die Verrechnung des Wassers erfolgt zumindest einmal im Jahr. Die Begleichung der Rechnungen muss bei Vorweis derselben erfolgen und die Zahlung darf weder hinausgeschoben noch im Betrag herabgesetzt werden, auch nicht im Falle von Beanstandungen. Bei Zahlungsverzug wird die erste Aufforderung innerhalb 20 Tagen ab Fälligkeit zugestellt. Erfolgt noch keine Zahlung, so wird eine zweite Zahlungsaufforderung, auf welcher der Betreiber eine Gebühr für das Eintreiben der Ausgaben im Ausmaß von 10% des rückständigen Rechnungsbetrag und die Zinsen im gesetzlichen Ausmaß anwendet, ausgestellt. Sollte der Abnehmer auch der zweiten Zahlungsaufforderung nicht nachkommen, wird die Trinkwasserlieferung innerhalb von 10 Tagen eingestellt. Die Mindestlieferung an Haushalte bleibt jedenfalls gewährleistet.
13. Der Abnehmer verpflichtet sich als Vorauszahlung einen Betrag von 25 Euro zu hinterlegen. Dieser Betrag wird während der Vertragsdauer, falls nicht mehr angemessen, erhöht und am Ende der Wasserlieferung zinsfrei und nach Abzug allfälliger Beträge, die der Wasserabnehmer für den restlichen Wasserverbrauch oder etwaige Anlageschäden schuldet, ausbezahlt.
14. Für alle in diesem Vertrag nicht enthaltenen Bedingungen wird auf die derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie auf die erlassenen Gemeindeverordnungen verwiesen.
15. Der Betreiber kann vorliegenden Vertrag an andere Unternehmer abtreten oder Dritte mit dessen Durchführung beauftragen.
16. Der zuständige Gerichtsstand für allfällige Beanstandungen hinsichtlich der Anwendung dieses Vertrages ist Bruneck bzw. Bozen, je nach Wertzuständigkeit.
17. Der vorliegende Vertrag ist im Sinne der geltenden Bestimmungen nicht registrierungspflichtig.

## Contratto di fornitura di acqua potabile

Stempelmarke  
Marca di bollo

€ 14,62

fra il **Falzes**

e il cliente

(incaricare la ditta o

nome della persona fisica) \_\_\_\_\_

residente in

con sede in \_\_\_\_\_

codice fiscale \_\_\_\_\_

partita iva \_\_\_\_\_

Qualora il cliente sia una ditta / condominio indicare i dati del rappresentante legale / amministratore

Nome e cognome \_\_\_\_\_

residente in \_\_\_\_\_

codice fiscale \_\_\_\_\_

Il contratto si riferisce alla fornitura di acqua potabile per l'edificio sito in \_\_\_\_\_

e per i seguenti usi

- fornitura privata
- fornitura pubblica
- fornitura agricola
- fornitura commerciale e industriale

Condizioni particolari, ammontare della cauzione e indirizzo di recapito della fattura:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Luogo e data \_\_\_\_\_

L'impiegato addetto

Il cliente

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**allegato C**

Il sottoscritto dichiara di approvare senza riserva le condizioni generali di fornitura in allegato ed in particolare per gli effetti dell'art. 1341 c.c. le seguenti: 1. tacita proroga, 3. divieto cessione acqua, 6. esclusione responsabilità gestore per danni, 7. controlli, 9. e 10. interruzioni e limitazioni, guasti e cause di forza maggiore, 16. foro competente.

Luogo e data

Il cliente

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Dati previsti dall'art. 1, comma 333 della legge n. 311 del 30/12/2004

#### Utente:

- proprietario
- usufruttuario
- titolare di altro diritto sull'immobile
- rappresentante legale o volontario di uno degli aventi titoli sopra indicati

#### Tipologia utenza:

- utenza domestica con residenza anagrafica presso il luogo di fornitura
- utenza domestica con residenza anagrafica diversa dal luogo di fornitura
- utenza non domestica

#### Dati catastali:

comune catastale: \_\_\_\_\_

tipo di particella (fondiaria o edificale): \_\_\_\_\_

particella: \_\_\_\_\_

foglio: \_\_\_\_\_

porzione materiale \_\_\_\_\_

#### Motivo assenza dati catastali:

- immobile non accatastato
- immobile non accatastabile
- fornitura contemporanea
- condominio

*Si prega di compilare ovvero contrassegnare ciò che interessa!*

## Condizioni generali di fornitura

1. Con la firma del contratto le parti si impegnano alla fornitura rispettivamente al ritiro di acqua potabile, con il rispetto di tutte le clausole contenute nel contratto. La durata del contratto è di regola fissata in anni 1 a partire dalla data della firma del presente contratto e s'intende tacitamente prorogato di anno in anno se non disdetto con comunicazione scritta almeno 30 giorni prima della relativa scadenza.
2. La firma dei contraenti perfeziona il contratto, la prima bolletta o fattura emessa sostituisce l'eventuale mancanza di sottoscrizione del gestore.
3. L'acqua non potrà essere usata per scopo diverso da quello indicato nel presente contratto e non potrà essere dall'utente, sotto qualsiasi forma, ceduta a terzi.
4. Il gestore dispone liberamente degli apparecchi e di altro materiale di sua proprietà montati presso l'utente. Questi ne risponde verso il gestore per i danni causati da incendio, gelo, furto o manomissione. Eventuali danni arrecati alla linea di allacciamento o agli apparecchi di misurazione e accessori devono essere segnalati dall'utente al gestore entro 24 ore. Gli apparecchi di misura e accessori relativi alla derivazione di utenza saranno collocati di comune accordo in luogo sempre accessibile agli incaricati del gestore, cioè possibilmente installati nel punto dello stabile più vicino all'entrata della conduttura; nel caso che l'utente avesse previsto una ubicazione non funzionale egli dovrà provvedere a proprie spese ad una collocazione adeguata concordata con l'azienda.
5. L'impianto e gli apparecchi utilizzatori dell'utente devono rispondere ai requisiti delle norme di legge vigenti in materia e delle disposizioni speciali diramate dal gestore, al fine di evitare pericoli a persone e cose a valle del punto di consegna, nonché disturbi alla rete del gestore. Fra l'altro l'utente, a sue spese, s'impegna a collocare all'uscita del contatore un rubinetto d'arresto a chiusura graduale ed un rubinetto di scarico dell'impianto interno. I lavori per l'impianto, a totale spese e cura dell'utente, devono essere eseguiti tramite una ditta specializzata iscritta in camera di commercio. A lavoro eseguito l'utente ne darà annuncio al gestore che procederà al collaudo al quale dovrà presenziare l'installatore. Nel caso di favorevole collaudo verrà eseguito dal gestore l'allacciamento dell'installazione alla rete principale e verranno installati i misuratori. Nel caso contrario l'utente sarà obbligato a provvedere affinché siano tolti nel più breve tempo possibile gli inconvenienti e le mancanze riscontrate dopo di che, con la medesima procedura, sarà ripetuto il collaudo fino ad esito favorevole. Il gestore non abbuona eventuali perdite d'acqua che avessero a manifestarsi per difetto dell'installazione.
6. Il gestore non risponde in alcun modo dei danni causati dall'acqua a persone e cose a valle del punto di consegna. L'utente deve consentire in qualsiasi momento al personale autorizzato del gestore l'accesso ai propri locali per letture, controlli e lavori sugli apparecchi di misura nonché per la verifica dell'impianto di utenza.
7. In ogni momento il gestore può eseguire controlli agli apparecchi di misura e verifiche all'impianto dell'utente. Questi può da parte sua richiedere la verifica degli apparecchi di misura e può fare ad essa assistere un tecnico di sua fiducia. In ogni caso qualora le indicazioni dei misuratori superino i limiti di tolleranza del  $\pm 5\%$  il gestore procederà con decorrenza dal mese in cui il difetto di misurazione è stato accertato entro il limite massimo degli ultimi 3 anni alla ricostruzione dei consumi in base al coefficiente di correzione, se questo è determinabile, e, se non lo è, in base ai consumi verificatisi in analoghi periodi e condizioni di fornitura accreditando rispettivamente addebitando all'utente l'importo di differenza.
8. All'utente è vietata la cessione del contratto. L'utente risponde dei consumi effettuati nei locali dove avviene la fornitura qualora non informi il gestore del trasferimento o della locazione dei locali a terzi.
9. Il gestore può, per il tempo strettamente necessario, interrompere la fornitura per esigenze di servizio o per riparazioni ai propri impianti senza che ciò costituisca inadempimento del gestore. Il gestore non assume inoltre alcuna responsabilità per danni diretti o indiretti che l'utente possa subire in seguito a sospensione o ad erogazioni irregolari di acqua.

10. Il gestore può imporre limitazioni nell'uso dell'acqua in caso di eccezionali deficienze della stessa, dovute a siccità o gelo, scioperi o ad eventi eccezionali. Le citate interruzioni e limitazioni della fornitura, a qualunque causa dovute, non costituiscono inadempienza imputabili al gestore e non danno diritto ad alcuna riduzione tariffaria.
11. Qualsiasi sottrazione, prelievo, impiego abusivo o irregolare dell'acqua nonché altra inadempienza da parte dell'utente per errore o dolo, dà facoltà al gestore di sospendere subito la fornitura e nei casi più gravi di risolvere immediatamente il presente contratto, salvo ricorso ad eventuali azioni in sede giudiziaria. Le spese per l'eventuale ripresa di fornitura sono a carico dell'utente.
12. La fatturazione dell'acqua fornita avviene almeno una volta l'anno. Il pagamento delle bollette dovrà effettuarsi a presentazione delle stesse e non potrà essere differito o ridotto nemmeno in caso di contestazione. In caso di mancato pagamento il primo sollecito è notificato entro 20 giorni dalla scadenza. Quando l'utente ritarda ulteriormente il saldo di una fattura viene trasmesso un secondo sollecito ed il gestore applica un recupero spese pari al 10 % dell'importo moroso e gli interessi nella misura di legge. Qualora l'utente non paghi neppure il secondo sollecito la fornitura viene interrotta entro 10 giorni. Resta comunque garantita la fornitura minima per gli usi domestici.
13. L'utente versa a titolo di anticipo una somma in contanti pari a 25 euro. L'importo è aumentato nel corso del contratto qualora risulti inadeguato e sarà restituito al termine della fornitura senza interessi, al netto di ogni eventuale dare dell'utente per residuo consumo e eventuale danno agli impianti.
14. Per quanto non previsto nel presente contratto si applicano le vigenti disposizioni di legge ed i regolamenti comunali.
15. Il gestore ha facoltà di cedere il presente contratto ad altre imprese o di delegare un terzo per la sua esecuzione.
16. Il foro competente per eventuali contestazioni, in ordine all'applicazione del presente contratto, è quello di Brunico, rispettivamente quello di Bolzano, secondo la competenza per valore.
17. Il presente contratto non è soggetto a registrazione in base alle vigenti disposizioni.